

Linden-Dialog

Am Dienstag, 23. Mai 2023, werden ab 19 Uhr im Saal Gartenhof die Ergebnisse präsentiert.

Seite 22

Start Coop Gemeindeduell

Wie bereits 2022 ist die Gemeinde Allschwil auch dieses Jahr wieder mit einem interessanten Angebot dabei.

Seite 23

Zum Banntag anmelden

Am Auffahrtsdonnerstag findet auf dem Festplatz Spitzwald der traditionelle Banntag statt.

Seite 30



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 28. April 2023 – Nr. 17



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

COUNTRY ABEND
Freitag 26. Mai
Live Musik
mit Rikky G.
AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Läden
Parkallee 7 • 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99 • www.ambiente-allschwil.ch

Tischlein deck dich ist neu auch in Allschwil aktiv



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
**Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–**

Seit Anfang März gibt es im Calvinhaus eine von hiesigen Helferinnen und Helfern (im Bild) betreute Abgabestelle der Nonprofit-Organisation Tischlein deck dich. Dort werden einmal pro Woche von Grossverteilern gespendete Lebensmittel, die sonst vernichtet würden, an Armutsbetroffene verteilt. Foto asc **Seiten 2 und 3**



RAIFFEISEN

Jetzt YoungMemberPlus-Kunde werden und maximal profitieren!

Sichere Dir jetzt als Willkommensgeschenk einen Arena Cinemas-Gutschein im Wert von CHF 40.– oder rocke die Party mit einer JBL GO Bluetooth-Box.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Guter Zweck

Hilfe für Armutsbetroffene und Verhinderung von Foodwaste in einem

Seit März gibts im Calvinhaus eine Abgabestelle von Tischlein deck dich, wo wöchentlich Lebensmittel verteilt werden.

Von Andrea Schäfer

«Es sind 30 Flaschen Essig – wollen wir sagen ab zwei Personen eine? Oder ab drei Personen?», fragt eine freiwillige Helferin von Tischlein deck dich (TDD) Allschwil in die Runde ihrer Kolleginnen und Kollegen. Bevor die Kundinnen und Kunden am 18. April im Calvinhaus eintreffen, geht das Helferteam gemeinsam das Angebot dieser Woche durch und legt fest, wer wie viel von einem Produkt bekommen soll.

Seit dem 7. März ist die hiesige Abgabestelle der 1999 gegründeten Schweizer Nonprofit-Organisation in Betrieb. Allschwil ist eine von insgesamt drei im Baselbiet. In Basel-Stadt gibt es vier Verteilpunkte für die in erster Linie von Grossverteilern gespendeten Lebensmittel. Ziel des Vereins TDD ist es, einwandfreie Lebensmittel, die sonst vernichtet würden, zu retten und sie an armutsbetroffene Menschen zu verteilen.

Sofort Freiwillige gefunden

Gemäss Bundesamt für Statistik waren in der Schweiz 2020 rund 722'000 Personen von Einkommensarmut betroffen, davon rund 158'000 Erwerbstätige. Gleichzeitig produziert das Land laut TDD rund 2,8 Millionen Tonnen vermeidbaren Foodwaste.

TDD erreicht gemäss eigenen Angaben mit seinen schweizweit rund 150 Abgabestellen jede Woche etwa 31'400 Menschen in Not. «Auch wenn das Angebot keinen Wochen-



Bei TDD gibts auch Kühl- und Tiefkühlprodukte. Sie werden in Kühlboxen bereitgestellt und von den Helferinnen verteilt. Fotos Andrea Schäfer

einkauf ersetzt, bietet es eine willkommene Entlastung für ein schmales Budget», schreibt die Organisation in einer Medienmitteilung.

Die Abgabestelle in Allschwil wird von 25 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus Allschwil und Umgebung betreut, von denen jeweils rund 14 pro Ausgabetag im Einsatz stehen. «Das Team, das seit dem 7. März arbeitet, ist die absolute Bombe», schwärmt Jürg Kretzer, der zusammen mit Andreas Handschin die Allschwiler Abgabestelle leitet. «Es läuft, als wenn wir das schon ein Jahr lang machen würden. Es macht Spass.» Erfreut zeigt er sich auch darüber, dass sich bereits kurz nach der Ankündigung der neuen Verteilstelle im AWB und den Kirchenblättern mehr als genug ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gemeldet hätten.

Versteckte Armut half mit

Die Initiative, eine Lebensmittel-Verteilstelle in Allschwil aufzubauen, stammte von der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut

Allschwil-Schönenbuch» (VAAS). «In unseren Gesprächen mit Armutsbetroffenen hören wir immer wieder, dass die gestiegenen Lebenshaltungskosten den Alltag zusätzlich erschweren», erzählt Eveline Beroud, Co-Leiterin der VAAS. «Gerade Familien mit Kindern spüren die Teuerung von Lebensmitteln und Energiekosten. Hier sind die Lebensmittelabgaben eine geschätzte Unterstützung.»

Die VAAS sei bereits mit anderen Organisationen in Kontakt gewesen, als sie im vergangenen Jahr von TDD kontaktiert wurde, ob sie eine geeignete Lokalität für eine Lebensmittel-Abgabestelle in Allschwil oder Schönenbuch kenne, so Beroud. Letztlich habe man sich aufs Calvinhaus geeinigt, da dort die Ware gut angeliefert werden könne. «Bei Tischlein deck dich handelt es sich um eine gut organisierte, nationale Organisation, welche organisatorisch und finanziell reibungslos funktioniert», sagt Beroud.

Wie Kretzer erzählt, wird die zur Verfügung stehende Ware – sie variiert vom Sortiment her von Woche zu Woche – jeweils am frühen Dienstagnachmittag angeliefert und dann vom Helferteam entgegenommen, ausgepackt, sortiert (bei Gemüse und Früchten) und im Saal des Calvinhauses auf Tischen ausgelegt; Kühl- und Tiefkühlprodukte werden in Kühlboxen gelagert. Von 15 bis 16 Uhr findet dann die Verteilung an die Kundinnen und Kunden statt.

Gemäss Kretzer, der von seiner Nachbarin und VAAS-Co-Leiterin Elke Hofheinz animiert wurde, die TDD-Leitung zu übernehmen, brauchen die Kunden eine gültige Bezugskarte. Diese werden von den Sozialen Diensten, aber auch weiteren Sozialinstitutionen wie etwa der VAAS vergeben. Wie Beroud erzählt, habe die Versteckte Armut das ihr zur Verfügung stehende Kontingent schon fast ausgeschöpft.

Auf der Bezugskarte ist unter anderem vermerkt, wie viele Personen sich im jeweiligen Haushalt befinden und allfällig wie viele Kinder dabei sind. Je nach Grösse der Familie erhalten die Karteninhaberinnen und -inhaber mehr von der zu verteilenden Ware. Ziel sei jeweils, dass am Schluss nichts mehr übrig bleibt. Die angelieferte Menge basiere jeweils auf der Anzahl Bezüger von der Vorwoche, so Kretzer.

Nach der Anmeldung ausserhalb des Saals, wo die Karten überprüft und ein symbolischer Franken von den Kundinnen und Kunden entrichtet wird, führt sie eine Helferin oder ein Helfer durch den Saal und gibt ihnen die im Vorfeld vom TDD-Team festgelegte Menge an Ware mit.

Am Dienstag letzter Woche gab es beispielsweise verschiedene Ge-



Essig, Getränke, Süssigkeiten, Gemüse und Früchte gibts am 18. April zur Auswahl. Die Produkte werden von den Freiwilligen sorgfältig präsentiert. Das Angebot variiert jeweils, je nachdem, was die Grossverteiler Tischlein deck dich zukommen lassen.

tränke, Ebli-Weizen, Schoggitafeln, Balistos, Glace, Tiefkühlbrötchen, -schinkengipfeli und Gemüse und Früchte im Angebot. Um zu gewährleisten, dass die Kühlware nicht zu warm wird, müssen die Kunden eine Kühltasche mitbringen.

In der Vorwoche habe man Schoggihasen verteilen können und geschaut, dass jedes Kind einen bekam. «Die Schoggihasen brachten die Kinderaugen zum Leuchten», so Kretzer. Auch letzte Woche bringen einige Bezügerinnen und Bezüger ihre Kinder mit. Ein kleines Mädchen freut sich ganz besonders über eine Tafel Schokolade. Auch den meisten Erwachsenen ist die Dankbarkeit für das Angebot ins Gesicht geschrieben.

«Wir haben durchs Band freundliche und nette Kundinnen und Kunden», sagt Kretzer. Wie er schätzt, habe eine Mehrheit von



Die hiesigen Helferinnen und Helfer stehen am Dienstagnachmittag jeweils von 13.30 bis circa 16.30 Uhr im Einsatz.

ihnen einen Migrationshintergrund. «Manchmal ist das Sprachverständnis schwierig», so der Pen-

sionär. «Aber die, die nicht Deutsch oder Französisch können, können meist gebrochen Englisch sprechen

– und sonst geht es auch mit Händen und Füßen.» Am 7. März habe man mit 28 Karteninhabern begonnen, die mit ihren Familien 115 Personen umfassten. Seither sei die Kundenzahl stetig angestiegen auf aktuell rund 40 Karten oder 140 Personen. «Die Notwendigkeit ist sicher da», so Kretzer. Auch wenn einigen der Besuch bei TDD schwerfalle.

Wie er erzählt, würden sich einige Kundinnen und Kunden vor allem anfangs schämen. «Wir können ihnen die Scham nicht nehmen, aber wir können ihnen sagen, dass sie das zugute haben und bitte kommen sollen», meint Kretzer und geht die nächste Kundin mit einer freundlichen Begrüssung beim Eingang abholen.

Tischlein deck dich
www.tischlein.ch

Einwohnerrat

Grüne Wegmatten und nächtliche Lichtverschmutzung

asc. Alle waren sich an der Sitzung des Einwohnerrates (ER) vom 19. April einig, wie sehr sie den Wegmattenpark schätzen. Dass der ganze Bereich, der heute grün ist, dies auch in (weiter) Zukunft bleiben soll, darauf wollten sich nicht alle festlegen. Mit einer Motion von Christian Jucker (GLP) sollte der Gemeinderat beauftragt werden, die Parkfläche Wegmatten und den Bereich Landreserve der Grünzone zuzuweisen. An der Sitzung wandelte der Motionär seinen Vorstoss dann in ein Postulat um, was bedeutet, dass die Exekutive die geforderte Anpassung nur prüfen und über die Abklärungen berichten muss.

«Ich glaube, es kann sich bald niemand mehr vorstellen, dass man den hinteren Teil des Parks, die sogenannte Landreserve, in irgendeiner Form überbaut», äusserte sich Christian Jucker. «Ich denke, es ist Zeit, zu entscheiden, was mit der sogenannten Landreserve passiert.» Im Zonenplan sei das Landstück als öffentliches Werk drin und als Park vermerkt. Somit sei zonenplanerisch wohl keine Änderung nötig, vielmehr wüsche er sich eine politische Meinungsäusserung von der Exekutive in schriftlicher Form.

Gemeinderat Robert Vogt (FDP) erörterte, dass sich der Gemeinderat an die Volksabstimmung von vor zehn Jahren gebunden sieht, wo von einer Dreiteilung des gesamten Areals die Rede war: ein Drittel betreutes Wohnen, ein Drittel Park und Spielplatz und in der Mitte eine Landreserve. «Ich bin der Meinung, dass sich der Einwohnerrat davor hüten soll,



Die Mitte der Wegmatten wird aktuell als Landreserve bezeichnet. Foto bsc

die strategische Reserve zehn Jahre später aufzugeben und sie für eine Nutzung freizugeben die heisst «für immer grün», so Vogt.

Er betonte, dass der Gemeinderat aktuell keine Bauprojekte plane auf der Wegmatten, aber Wert lege auf Flexibilität und strategische Reserven. Man wolle für die Zukunft nichts zementieren.

«Wenn es dann verbaut ist, ist es zementiert», entgegnete Miriam Schaub (Grüne). «Allschwil wird immer dichter bebaut – umso wichtiger werden die Grünflächen, wo man mal durchatmen kann.» Dieser Meinung schloss sich auch die Mitte-Fraktion an. Es gelte die fürs Gemeinwohl sehr wichtige Grünfläche zu bewahren, so Claudia Sigel.

Gegenwehr kam nur vonseiten der FDP. «Auch wir sind der Überzeugung, dass der Park toll ist», so Fraktionssprecher Martin Münch. «In der aktuellen Lage sind wir aber einfach nicht in der Position, bereits jetzt Landreserven aufzugeben.» Dies be-

sonders im Hinblick auf das starke Wachstum der Gemeinde.

Matthias Häuptli (GLP) betonte, dass die strategische Landreserve bei der Abstimmung nicht Teil des Beschlusses gewesen sei. Es brauche nun einen politischen Entscheid, das Label «Landreserve» bei der Wegmatten aus der strategischen Planung zu streichen. Der Rat sagte schliesslich mit 25 zu 7 Stimmen klar Ja zum Postulat.

Der Weiteren befasste sich der ER mit einem Postulat der SP-Fraktion. Darin wurde der Gemeinderat «eingeladen» dem Zweck der Initiative zur Verminderung der Lichtverschmutzung in Allschwil aus dem Jahr 2012 stärker nachzukommen. Resultat dieser Initiative war ein Paragraph im Polizeireglement zu Lichtemissionen. Die Exekutive wurde im Postulat gebeten zu prüfen und zu berichten, welche Rahmenbedingungen durch den Einwohnerrat geschaffen werden können, um den Gemeinderat bei seinem Auftrag zu unterstützen.

Gemeinderat Philipp Hofmann (Mitte) erörterte, dass gemeldeten Verstössen gegen das Reglement nachgegangen würde; seit Einführung des Reglements 2017 seien deren zwölf festgestellt worden, die laut dem Gemeinderat alle auf gütlichem Weg gelöst werden konnten. Die grösste Schwierigkeit bei der Umsetzung des Reglements liege darin, dass man nicht objektiv beurteilen könne, ob eine Lichtquelle übermässig störend oder gar schädlich sei. «Es gibt keine messbaren, gesetzlichen Emissionswert», so Hofmann.

Er betonte auch, dass bei der Strassenbeleuchtung von der Gemeinde einiges verbessert wurde: «Mit der Umstellung der Huber-Lampen auf jene Laternen, die wir jetzt haben, wurde eine riesengrosse Lichtemissionsquelle beseitigt.» Noemi Feitsma (SP) widersprach dem im Rahmen eines Vergleiches mit Binningen, wo die Strassenlampen teils ganz ausgeschaltet werden spätnachts. Hofmann entgegnete, dass der Einwohnerrat bei der Beleuchtung an Gemeindegassen eine Abschaltung beschliessen könnte, mahnte aber auch, dass dort Sicherheitsaspekte zu beachten sind. Letztlich wurde das Postulat knapp mit 17 Nein-Stimmen zu 15 Ja-Stimmen abgewiesen.

Wie das Büro des Einwohnerrats am Dienstag bekannt gab, wird mangels Traktanden im Mai wie bereits im März keine ER-Sitzung stattfinden. Die nächste ist somit jene am Dienstag, 13. Juni, an welcher die Rechnung 2022 behandelt wird.

Jagdaufsicht

Leinenpflicht macht Sinn

Seit dem 1. April bis am 31. Juli müssen Hunde angeleint werden.

Es ist Ostermontag, 10. April, nachmittags. Wunderbares Wetter herrscht und viele Menschen verbringen ihre Freizeit draussen in der Natur. So auch eine Hundehalterin aus der Region, welche mit ihrem Kind und ihrem Hund unterwegs war. Auch sie genossen das Wetter. Der Hund durfte ohne Leine den Auslauf geniessen und alles schien in bester Ordnung.

Plötzlich stand jedoch in Sichtweite des Hundes ein Reh in einem Feld auf und flüchtete in den Wald. Der Hund sah dies und es löste bei ihm einen Instinkt aus, welchen jeder Hund noch in sich hat. Er ging auf die Jagd. Die Hundehalterin hatte keine Chance mehr, den Hund, welcher sonst einen guten Gehorsam hat, zurückzurufen. Er verschwand auf der Spur des Rehes im Wald.

Der Hund konnte das Reh einholen. Er verbiss sich im Hinterteil des Rehs und konnte es so zu Fall bringen. Danach setzte er um auf die Kehle. Manche mögen nun sagen, der Hund muss falsch erzogen oder sogar eine Bestie sein. Aber dies stimmt so nicht. Er ist wohlgezogen und dass er überhaupt einmal jagen könnte, konnte sich die Besitzerin überhaupt nicht vorstellen. Auch der Biss in die Kehle des Rehs ist ein Instinkt. Eigentlich hat der Hund ja alles richtiggemacht als «Wolf» –



Auch noch so gut erzogene Hunde haben einen Jagdinstinkt in sich. Um Wildtiere zu schützen, gehören die Hunde noch bis am 31. Juli an die Leine.

Foto Adobe Stock

aber doch war dies natürlich ein riesiges Desaster. Der Hund liess dann vom Reh ab und kehrte zur Besitzerin zurück. Der Vorfall geschah ausserhalb der Sichtweite der Hundehalterin. Durch Personen, welche das Reh und den Hund sahen, wurde die Polizei informiert. Diese rückte mit einer Patrouille aus und verständigte auch mich als Jagdaufseher.

Vor Ort konnte ich das Reh, welches sich in eine Weihnachtsbaumfläche geflüchtet hatte, auffinden. Es war noch am Leben, aber schwer verletzt. Mir blieb nur übrig, diesem Leiden ein schnelles Ende zu setzen. So endete ein schöner Tag

sehr traurig und tragisch. Das Reh ist tot. Die Hundehalterin und das Kind waren völlig schockiert über das Tun ihres Lieblings. Nun kommen die Kosten der Jagdgesellschaft, die Kosten der Polizei, eine Anzeige an die Staatsanwaltschaft sowie eine Meldung des Hundes an das Veterinäramt auf die Hundehalterin zu.

Damit Sie als Hundehalterin oder -halter nicht dasselbe erleben, leinen Sie bitte Ihren Hund an. Es ist gesetzlich vorgeschrieben zwischen dem 1. April und dem 31. Juli und es macht Sinn. Vielen Dank.

Peter Gall,
Jagdaufsicht Allschwil

Kolumne

VHS oder viele herrliche Stunden

Als die ersten Videokassetten auftauchten, konnte ich fast nicht glauben, dass auf diesen schmalen Magnetbändern in den quaderförmigen Schachteln, die kaum grösser als ein Taschenbuch waren, tatsächlich ganze Filme aufgezeichnet sein sollten. Ich kannte zwar bereits die Musikkassetten, die mir von klein auf vertraut gewesen waren, aber diese neuen Filmkassetten überschritten – zumindest anfänglich – mein Vorstellungsvermögen bei Weitem.



Von
Doris Blaser

Bald schon kaufte ich mir also einen Videorecorder und wurde Mitglied im Videoclub des nicht mehr existierenden Kinos Capitol in der Steinvorstadt. Der erste Film, den ich mir dort auslieh, hiess «The Eyes of Laura Mars», ein Gänsehaut verursachender und äusserst spannender Thriller mit Faye Dunaway und Tommy Lee Jones. Ausserdem konnte ich nun auch Filme aus meinen paar wenigen Fernsehprogrammen aufnehmen und jederzeit wieder anschauen. Als dann aber CDs und DVDs den Markt eroberten, verschwanden die Musik- und Videokassetten ziemlich schnell auf dem Friedhof der Vergänglichkeit, wohin ihnen besagte CDs und DVDs ihrerseits ebenfalls schon bald folgten.

Und wie sieht es heute aus? Mit meinem Smartphone kann ich mir unterwegs, zu Hause, im Tram, auf dem Klo sitzend oder auf einer grünen Wiese liegend jederzeit Filme, Fernsehsendungen und Podcasts reinziehen und erst noch in grenzenloser Vielfalt und perfekter Bildqualität.

Aber trotz aller Genialität dieses neuen Mediums, das ich weder verstehen kann noch will, berührt es mich nicht halb so sehr, wie meine ersten Erfahrungen mit Videokassetten. Mir fehlen einfach die Gänsehautschau-er, die mir vor so vielen Jahren bei den «Augen von Laura Mars» den Rücken hinunter rieselten und mich mit wohligen Gruseln erfüllten.

Architektur

Open House Basel auch in Allschwil

AWB. Am Wochenende vom 6. und 7. Mai findet die fünfte Ausgabe von Open House Basel statt. Der Event öffnet die Türen zu über 100 interessanten Gebäuden in und um Basel. Dabei sind auch einige Orte in Allschwil. Besuchende haben die Möglichkeit, architektonische Wahrzeichen und versteckte Perlen des Grossraumes Basel zu erkunden, die der Öffentlichkeit sonst nur beschränkt zugänglich sind. Dabei kann man sich direkt mit den Architektinnen und Architekten oder den Bewohnenden sowie den Nutzenden der Gebäude unterhalten.

In Allschwil gibt es Führungen durch den Parc des Carrières, durch den Main Campus des Switzerland Innovation Park Basel Area im Bachgrabengebiet, durch den Dorfkern, die Siedlung Heuwinkel und die Tennishalle von Swiss In-

doors Basel an der Bettenstrasse. Für einige Führungen ist eine Reservation notwendig. Teils hat es

nur noch wenige Plätze frei. Mehr Informationen gibt es unter www.openhouse-basel.org.



Im Rahmen von Open House Basel gibt es unter anderem Führungen durch den Parc des Carrières im Grenzgebiet zwischen Allschwil und Frankreich.

Foto asc

Schubert Unvollendete & Brahms Zweite

Fliegende Melodien – Befreiung von Vorbildern

Schubert und Brahms – zwei Meister der Musikgeschichte, die beide jahrelang hart arbeiteten, um sich von ihren Vorbildern zu befreien. Ihrem Durchhaltewillen verdanken wir wunderbare Werke! Wir präsentieren Ihnen im Konzert eine kleine Überraschung: ein eigener Versuch, uns von musikalischen Vorbildern zu befreien. Freuen Sie sich auf frischen Wind!

Programm Sa, 13. Mai 2023

Franz Schubert

Sinfonie h-moll «Unvollendete»

Daniel Schnyder

Konzert für Fagott und Orchester

Solist: **Donatien Bachmann** Fagott

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2

Programm So, 14. Mai 2023 «Muttertag»

Franz Schubert

Sinfonie h-moll «Unvollendete»

Francis Poulenc

Konzert für Orgel, Streicher und Pauke

Solist: **Thilo Muster** Orgel

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2

Neues Orchester Basel – Christian Knüsel, Leitung



Christian Knüsel, Dirigent und künstlerischer Leiter NOB
Foto: Ingo Hoehn

«Fliegende Melodien – Befreiung von Vorbildern»

Sa, 13. Mai 2023, 20.15 Uhr,
Katholische Kirche Aesch

So, 14. Mai 2023, 17.00 Uhr,
Stadtcasino Basel

Tickets: www.ticketfino.com
abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch

COUNTRY AMBIE

Freitag 26. Mai 2023
19 - 21.45 Uhr

Live Musik mit Rikky G.

Kleines à la carte Angebot, mit feinsten „Western Style“ Leckereien
Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7
4123 Allschwil

Tel. 061 485 33 99
Fax 061 485 30 01

www.ambiente-allschwil.ch
info@ambiente-allschwil.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Top 5 Belletristik

- Martin Suter**
[1] Melody
Roman | Diogenes Verlag
- Franz Hohler**
[3] Rheinaufwärts
Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag
- Gil Ribeiro**
[-] Dunkle Verbindungen – Lost in Fuseta
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Helga Schubert**
[-] Der heutige Tag – Ein Stundenbuch der Liebe
Roman | Deutscher Taschenbuch Verlag
- Hansjörg Schneider**
[2] Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch
Erinnerungen | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

- Charles Brauer,**
[3] **Thomas Blubacher**
Die blaue Mütze
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
- Rose-Maria Gropp**
[-] «Göttinnen und Fussabstreifer»
Die Frauen und Picasso
Porträt | Piper Verlag
- Christian Busch**
[-] Erfolgsfaktor Zufall
Management | Murmann Verlag
- Katja Kullmann**
[-] Die singuläre Frau
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Irene Vallejo**
[-] Papyrus – Die Geschichte der Welt in Büchern
Kulturgeschichte | Diogenes Verlag

Top 5 Musik-CD

- Franco Fagioli**
[2] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
- Viviane Chassot**
[-] Folk Flow
Klassik | Prospero
- Herbert Grönemeyer**
[3] Das ist los
Pop | Universal
- Katie Melua**
[-] Love & Money
Pop | Warner
- Nina Simone**
[-] Great Women of Song
Jazz | Verve

Top 5 DVD

- Babylon – Rausch der Ekstase**
[3] Brad Pitt, Margot Robbie
Spielfilm | Paramount
- Der Passfälscher**
[-] Louis Hofmann, Luna Wedler
Spielfilm | X Verleih;
- Shotgun Wedding**
[-] Jennifer Lopez, Josh Duhamel
Spielfilm | Ascot Elite
- Der Nachname**
[4] Christoph Maria Herbst, Iris Berben
Spielfilm | Universal Pictures
- Die Goldenen Jahre**
[1] Esther Gensch, Stefan Kurt
Spielfilm | Filmcoopi

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Natur

Helfen Sie mit, die Tigermücke zu stoppen

Der Kanton bittet die Bevölkerung, Massnahmen gegen das Tier zu ergreifen.

AWB. Mit dem Start der Mückensaison wird auch das Thema Tigermückenbekämpfung wieder aktuell. Das ursprünglich aus Asien via Italien in die Schweiz eingeschleppte Tierchen, das seit letztem Sommer auch in Allschwil angekommen ist (das AWB berichtete), vermehrt sich jetzt wieder.

Die Tigermücke ist lästiger als heimische Arten, da sie tagaktiv ist. Zudem kann sie mit ihrem Stich starke Hautreaktionen verursachen und potenziell Krankheiten übertragen. Wie die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) ausführt, wurden in der Schweiz noch keine Krankheitsübertragungen durch die Tigermücke dokumentiert und das Übertragungsrisiko wird als gering eingeschätzt, dies könne sich aber mit der Zunahme der Mückendichte und den höheren Temperaturen ändern. Das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut, das die Verbreitung der Mücke laufend überwacht, habe im heissen Sommer 2022 eine starke Ausbreitung des Tieres im Baselbiet festgestellt. Aktuell seien sieben Gemeinden im Kanton – die meisten in der Agglo Basel – betroffen.

Die BUD bittet erneut um Mithilfe, um die Verbreitung der Tiger-



Die Tigermücke hat weisse Streifen an den Beinen und einen auf dem Rücken. Es stechen nur die Weibchen.

Foto Projekt Tiger

mücke im Kanton einzudämmen. Die wichtigste und einfachste Massnahme gegen die Bildung von Brutstätten besteht darin, auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und ungedeckten Terrassen zu verzichten. Ungenutzte Behältnisse sollen entweder umgedreht oder unter einem Dach gelagert werden, damit sich kein Regenwasser sammeln kann. Regentonnen sollen beispielsweise mit einem Netz mückendicht verschlossen werden. Gefässe wie Tiertränken und Kinderplanschbecken sollten wöchentlich entleert werden. Natürliche Gewäs-

ser und belebte Weiher sind laut BUD keine Brutstätte für die Tigermücke. Während im öffentlichen Raum der Kanton und die Gemeinden gegen die Mücke vorgehen, ist auf privatem Grund die Bevölkerung gebeten, potenzielle Brutstätten zu beseitigen.

Um die Verbreitung der Tigermücke im Auge behalten zu können, bittet die BUD darum, Mücken mit der verdächtigen schwarzweissen Musterung zu melden unter www.muecken-schweiz.ch.

Mehr Infos www.neobiota.bl.ch



Regentonnen sollten mit einem Netz mückendicht abgedeckt werden, damit die Tiere keine Eier ablegen können.

Foto asc



Giesskannen sollten geleert und umgedreht werden. Pflanzenuntersetzer sollen entfernt oder regelmässig geleert werden.

Foto asc

Wildtiere in Allschwil

Der Eichelhäher



Durch seine rätschenden Rufe fällt der prächtig gefärbte Eichelhäher fast das ganze Jahr über auf. Nur in der Brutzeit verhält er sich ruhiger. Als scheuer Vogel ist er äusserst aufmerksam. Sein Warnruf ertönt meist, bevor er selbst entdeckt wird, und macht nicht nur Artgenossen, sondern auch andere Vögel auf Gefahren aufmerksam. Im Herbst sammeln die Vögel Eicheln und Nüsse und verstecken sie sorgfältig als Vorrat für den Winter. Da nicht alle Verstecke wiedergefunden werden, beginnen viele Samen zu keimen. Auf diese Weise sorgen die Eichelhäher für die Verbreitung der Samen.

Text/Foto Marco Vogel

Natur

Zeckenstiche nehmen zu

AWB. Die Klimaerwärmung hat die Fälle von Zeckenstichen in den vergangenen Jahren ansteigen lassen. Wie die Suva mitteilt, erreichten sie 2020 mit fast 18'000 Fällen einen Höchststand. Die Klimaerwärmung führe dazu, dass Zecken über einen längeren Zeitraum des Jahres aktiv sind, so die Suva. Ihr Lebensraum habe sich aufgrund der milderen Temperaturen in den vergangenen Jahren auch erweitert. Zudem haben laut Suva Forschende der Universität Zürich Ende des letzten Jahres in einheimischen Zecken erstmals das neue Along-shan-Virus (ALSV) nachgewiesen, das 2017 in China entdeckt wurde. Im Gegensatz zum FSME-Virus gäbe es für die ALSV-Viren derzeit weder eine Impfung noch ein Nachweisverfahren. Die Suva gibt folgende Tipps zum Schutz vor Zeckenbissen: Im Wald und in Gärten Gestrüpp und Unterholz mei-

den, geschlossene Kleidung von heller Farbe tragen, damit man die Tiere besser entdeckt und entfernen kann, Zeckenschutzmittel benutzen, nach Aufenthalt im Wald oder Garten Körper absuchen und sich gegen FSME impfen lassen.



Da Zecken Krankheiten übertragen können, sollte man sich gegen sie schützen.

Foto Adobe Stock

JUBILÄUM

28. + 29. APRIL

5 JAHRE

Im Aquabasilea, Pratteln

Testtage
«Tour de Suisse»

10 %
auf das ganze
Sortiment*

* Angebot nur gültig vom 28. - 29. April 2023
excl. Service- und Dienstleistungen und
bestehende Aktionen

BIKE WORLD

Allschwiler Wochenblatt



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagskultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort eine/n

Anzeigenverkäufer/in (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Zeitungen, Magazine und Broschüren.
- Sie bearbeiten fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm.
- Sie sind auch im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative und einem eigenen Büro. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

bewerbung@reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli
Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch

öv

Abo- und Einzeltarife steigen Ende Jahr

AWB. Der Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) erhöht zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember seine Tarife. Laut Medienmitteilung sei die Erhöhung der Preise um durchschnittlich 4,4 Prozent eine Reaktion auf die gestiegenen Kosten für Löhne, Unterhalt und Energie. Die letzte Tarifierhöhung war vor rund sieben Jahren.

Gemäss TNW werden die Preise der Jahresabos weniger stark angehoben; diese würden sich dann gegenüber den Monatsabos noch schneller lohnen. Beim Jahresabo beträgt die Erhöhung für Erwachsene 24 Franken, für das Senioren-Abo 18 Franken und für das Jugend-Abo 12 Franken. Entspricht das Jahresabo heute dem Preis von zehn Monatsabos, so sind es künftig nur noch 9,6 Monatsabos. Der Preis für das Monatsabo für Erwachsene erhöht sich um 6 Franken, für das Senioren-Abo um 5 Franken und für das Jugend-Abo um 4 Franken.

Die Einzeltarife werden durchschnittlich um 6,4 Prozent erhöht. «Es gibt dabei die Möglichkeit, die Tarifierhöhung über den Kauf von



Die Benutzung des öffentlichen Verkehrs im Tarifverbund Nordwestschweiz wird ab dem 10. Dezember teurer.

Foto Adobe Stock

Mehrfahrtenkarten mit sechs Fahrten ganz zu vermeiden: die Preise der Mehrfahrtenkarten bleiben unverändert», so der TNW. Galten bisher sowohl das Einzelticket als auch die Mehrfahrtenkarte für Fahrten in nur einer Richtung, kann zukünftig in alle Richtungen innerhalb der Geltungsdauer und der gewähl-

ten Zone(n) gefahren werden. Somit werden Retourfahrten möglich. Im grenzüberschreitenden Verkehr kann dagegen wie bis anhin nur in eine Richtung gefahren werden.

Der vor einem Jahr gestartete Markttest des U-Abo Freizeit wird laut TNW per Ende April beendet. Das Abo mit einer Gültigkeit wo-

chentags ab 19 Uhr und ganztägig am Wochenende habe nur eine kleine Käufergruppe erreicht.

Mit den Tarifierhöhungen können gemäss Mitteilung Mehreinnahmen von 2,7 Prozent erzielt werden, somit deutlich weniger als die durchschnittliche Tarifierhöhung von 4,4 Prozent. Dies liege insbesondere daran, dass Mehrfahrtenkarten gar nicht und Jahresabos unterdurchschnittlich aufschlagen. Der TNW gehe daher davon aus, dass die Fahrgäste vermehrt auf diese Produkte setzen werden. Ebenfalls reduziere die Mehrwertsteueranpassung von 7,7 auf 8,1 Prozent per 1. Januar 2024 die Einnahmenerhöhung, so der TNW.

Auch nach den Tarifierhöhungen weise der TNW im nationalen Vergleich günstige Tarife auf, sowohl bei den Einzelfahrten als auch bei den Abonnementen, schreibt das Unternehmen. Der TNW sei ausserdem einer der wenigen Tarifverbände in der Schweiz, der für Seniorinnen und Senioren resp. IV-Bezügerinnen und -Bezüger vergünstigte Abonnemente anbiete.

Parteien

Kontrolle im Einwohnerrat

Es war ein sonderbares Schauspiel, welches sich vergangene Woche im Allschwiler Einwohnerrat abgespielt hat. Obwohl lediglich vier Geschäfte traktandiert wurden, die teilweise sehr speditiv hätten behandelt werden können, hat es insbesondere die Ratslinie fertiggebracht, die Sitzung auf annähernd zwei Stunden auszudehnen. Neben minutenlangen Diskussionen um Lichtquellen, Verkehrsspiegel und Blumentöpfe wurde dabei vor allem ersichtlich, wie praxisfern gewisse Fraktionen argumentieren.

Wiederholt fiel dabei das Wort «Kontrolle»: Alles und jeder wird für die SP-Fraktion zu wenig kontrolliert, sei es bei Falschparkern, seien es allfällige Halteverbote oder gar unerwünschte Lichtemissionen aus dem Nachbarshaus – überall sollen zur Sicherheit besser gleich zwei Polizisten stationiert werden.

Dass dies kein gangbarer Weg ist, wird man den meisten Allschwilern nicht erklären müssen. Allein schon der Personalaufwand für dieses Unterfangen wäre gigantisch und den Nutzen als überschaubar zu bezeichnen eine Übertreibung. Paradebeispiel dafür war die Diskussion

rund um die Lichtemissionen in Allschwil und die Aufforderung, dass diesbezüglich die Kontrollen verschärft werden sollen – notabene eine Thematik, bei welcher in den vergangenen sechs Jahren lediglich zwölf Verstösse überhaupt festgestellt und diese meist im Einvernehmen gelöst wurden. Die FDP-Fraktion setzt sich zwar für verhältnismässige Kontrollen ein, aber nicht für Massnahmen in einem Ausmass, die an einen Polizeistaat erinnern.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Kanton fördert zahlbaren Wohnraum

Der Landrat hat das Gesetz über die Wohnbau- und Eigentumsförderung verabschiedet. Diese Vorlage geht unter anderem auf die SP-Initiative «Wohnen für alle» zurück. Es hat lange gedauert, aber was nun erreicht werden konnte, ist ein wichtiger Meilenstein: Endlich fördert der Kanton zahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum.

Die Arbeit der SP Baselland hat sich gelohnt. Im neuen Gesetz über die Wohnbau- und Eigentumsförderung werden diverse Fortschritte erzielt. In Zukunft wird der Kanton endlich auch zahlbaren und gemeinnützigen Wohnraum fördern: Der

Kanton unterstützt die Organisationen des gemeinnützigen Wohnbaus in der Projektentwicklung und wird den Genossenschaften eigenes Land im Baurecht zur Verfügung stellen.

Ausserdem wird der Kanton dafür auch zusätzliche Grundstücke erwerben. Es ist wichtig, dass der Kanton endlich seine politische Verantwortung wahrnimmt und zahlbare Wohnungen fördert. Das wird den vielen Mieterinnen und Mietern zugutekommen.

Das Initiativkomitee «Wohnen für alle» hatte sich nach der gemeinsamen Ausarbeitung der Vorlage bereit erklärt, die nicht formulierte Initiative «Wohnen für alle» zurückzuziehen. Vorausgesetzt, dass das Wohnbauförderungsgesetz im Kerngehalt unverändert bleibt und kein Referendum dagegen ergriffen wird. Das Gesetz wurde vom Landrat einstimmig verabschiedet, ein Referendum wurde nicht angekündigt. Wenn sich dies bis zum Ende der Frist nicht ändert, wird die Initiative zurückgezogen.

SP Baselland

Nationalratswahlen

Hänggi kandidiert auf Mitte-Liste

AWB. Die Mitte Baselland hat am 20. April ihre Kandidierenden für die Nationalratswahlen im Oktober bekanntgegeben. Unter den sieben Kandidierenden befindet sich keine Person aus Allschwil, aber eine aus Schönenbuch: Hannes Hänggi, der im Februar in den Landrat gewählt wurde, stellt sich auch für die nationale Legislative zur Wahl. Die Mitte hofft primär, ihrer bisherigen Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter zu einer weiteren Legislatur im Parlament zu verhelfen.

Die SVP Baselland nominierte gestern Abend (nach Redaktionsschluss des AWB) ihre sieben Nationalratskandidierenden. Auf der Liste der elf Personen, die sich um eine Nomination bemühten, darunter die beiden Bisherigen Sandra Sollberger und Thomas de Courten, befanden sich keine Allschwilerinnen oder Allschwiler.

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Besuchen
Sie uns!



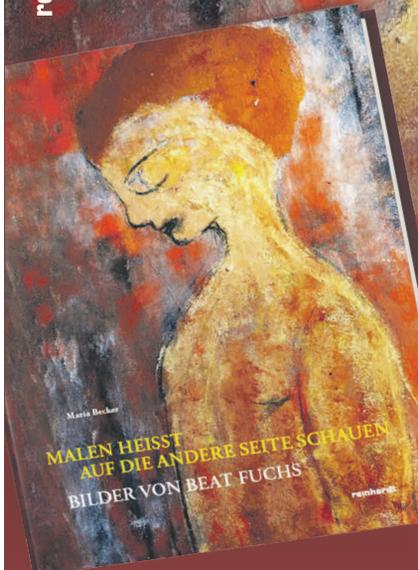
Tag der offenen Tür im Sammlungszentrum Fr 12. & Sa 13. Mai 2023

augusta-raurica.ch

Maria Becker
**MALEN
HEISST
AUF DIE ANDERE SEITE
SCHAUEN**

BILDER VON
BEAT FUCHS

reinhardt



Malen ist
Balance finden –
im Bild
und in mir.

Wenn Malerei etwas offenbart, dann gilt dies für die Bilder des in Basel lebenden Juristen und Unternehmers Beat Fuchs. Sie zeigen nicht nur einen künstlerischen Weg, sondern die andere Seite seines Lebens. Mehr als 500 Bilder und Zeichnungen hat Beat Fuchs in einer Zeitspanne von 20 Jahren geschaffen. Der repräsentative Katalog mit rund 80 Abbildungen erschliesst das weitgehend unbekannte Werk.

Der Text von Maria Becker zeichnet seine Entwicklung nach und lässt den Maler in vielen persönlichen Statements zur Sprache kommen.



ERHÄLTlich IM
BUCHHANDEL
ODER UNTER
WWW.REINHARDT.CH



Alle **drei Sekunden** wird
irgendwo auf der Welt
ein **Mädchen** verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen.
www.hungerprojekt.ch/spenden



Ausflug

Der Kunst-Verein in Teufelsküche

Ja, der Kunst-Verein Allschwil (AKV) war mittendrin mit Aug, szenischen Orten, und Ohr, am Pult der Hörspielregie. Dies bildete den Schlusspunkt einer spannenden und vielseitigen Führung mit Gisela Huber durch die Räume des Radio Studios Basel. Die Weite der lichtdurchfluteten Räume, die Arbeitsinseln, die technische Ausstattung liess manchen Kopf staunend nicken. Stark beeindruckten auch die Ausführungen zum Archiv und dem Bereitstellen von Musik und Textteilen für all die Sendungen. Die Ausführungen zum Thema Wahrheitsgehalt, «Fake News», packten die Anwesenden sehr und liessen sie kaum weiterziehen. Darum schwindelt der Autor auch nur einmal in diesem Bericht: Die Führung endete pünktlich! Zur richtigen Zeit aber sass die Gruppe vor dem Radio und hörte sich das Schreckmümpfeli an: «In Teufelsküche». Der nächste AKV-Anlass ist ein Spaziergang durch den Kannenfeldpark. Mehr zum Allschwiler Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter, Kunst-Verein



Der AKV liess sich am 19. April durchs SRF-Radiostudio am Meret-Openheim-Platz in Basel führen.

Fotos Walter Sütterlin

Theaterverein

Der Gyger zieht neue Seiten auf

Schreibfehler? Nein, alles korrekt, denn ab sofort hat der Theaterverein «Zum Schwarze Gyger» eine neue Internetseite: www.zumschwarze-gyger.com! Der Theaterverein freut sich über Ihren Besuch auf der neuen Homepage. Viel Spass beim Stöbern. Aber es werden tatsächlich auch neue Seiten aufgezogen: Der Vorstand nutzt das produktionslose Jahr und ist fleissig daran, hinter den Kulissen aufzuräumen, auszumisten und umzugestalten.

So zum Beispiel auch das Logo, das nach 25 Jahren eine Auffrischung erfahren durfte. Was sonst noch so läuft hinter den Kulissen, erfahren Sie laufend hier im Allschwiler Wochenblatt. Möchten Sie die Informationen aus erster Hand erfahren, nach Hause geliefert bekommen und den Theaterverein unterstützen? Dann werden Sie Mitglied – alles Wissenswerte dazu finden Sie auf der Homepage. Den «Schwarze Gyger» freuts, wenn Sie der Melodie seiner Geige weiterhin folgen!

Andrea Bruderer für den Theaterverein «Zum Schwarze Gyger»

Kulturverein

«Tiefgang und Höhenflug»

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch begrüsst am 14. April mehr als 50 Gäste zur Vernissage der Ausstellung «Tiefgang und Höhenflug». In der heimeligen Atmosphäre des Fachwerks an der Baslerstrasse 48 präsentieren die Künstler Andreas Futter und Natascha Schmid ihre Werke noch bis zum 7. Mai. Die Ausstellung hat jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Gezeigt werden Skulpturen aus dem Leben mit einer Prise Humor, beispielsweise zu den Themen «Aufstieg» und «Teamwork», Schmuck (Halsketten, Ringe, Ohrringe und Armreifen) und andere Objekte. An der Finissage am 7. Mai werden die Künstler anwesend sein. Zum Kunstgenuss offeriert der Kulturverein Kaffee und Kuchen. Ein Abstecher lohnt sich.

Andreas Krause, Kulturverein Allschwil-Schönenbuch



Die Vernissage Mitte April zog über 50 Besuchende ins Fachwerk. Die Ausstellung läuft noch bis am 7. Mai.

Foto Michaela Jahn

Fachwerk

Bitte keine Rosen! Oder doch?



Multitalent Valea Völcker trat am letzten Wochenende mit ihrem Stück «Bitte keine Rosen!» im Fachwerk auf.

Foto zVg

Mit den Widersprüchen der romantischen Liebe einer jungen Frau hat sich die Schauspielerinnen Valea Völcker in ihrem Solostück «Bitte keine Rosen» am vergangenen Samstag und Sonntag im Saal des Fachwerkes Allschwil auseinandergesetzt. Sie überzeugte dabei vor allem durch ihre beeindruckende Vielseitigkeit: Theater, Tanz, Akrobatik und akkordeonbegleiteter Gesang! Neben den fließenden Spartenwechseln bestand eine weitere Herausforderung darin, sich nicht durch den intensiven Kontakt mit dem sehr nahesitzenden Publikum ablenken zu lassen.

Nach einigen kleinen konzeptionellen Fragezeichen zu Beginn des Stückes in Sequenzen mit dem Einbezug des Publikums hat Valea Völcker am Ende darauf eine gut empfundene und durchdachte Antwort gegeben: Durch das Sich-Zurückziehen in den Zuschauerraum hat sie die Bühne dem Publikum freigegeben und durch diesen Wechsel der Blickrichtung das Gedankengut und die Diskussion eines lebendigen Kulturaustausches auf berührende Weise ange-regt.

Kaspar Zwicky für das Fachwerk Allschwil

FAMILIENPASS REGION BASEL

150 ANGEBOTE



familienpass.ch



Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40 JAHRE
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.

Ab Fr. 125.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



Sendungen für die Neue Zeit

«Die Neue Zeit TV»

GRATIS-APP oder WEB-TV

www.die-neue-zeit-tv.ch



Ihre Spende
schenkt Perspektiven!

Schweizerische Stiftung
für das cerebral gelähmte Kind

Spendenkonto: 80-48-4
www.cerebral.ch

cerebral

Helpen verbindet

seit 60 Jahren!



Kinder

Programmieren, Spiel und Spass

Der Scratch-Programmierkurs für Kinder war für alle Beteiligten bereichernd.

Von Oktober 2022 bis April 2023 führte Scratch Kids in den Jugenträumen St. Peter und Paul jeden Mittwochnachmittag einen Programmierkurs für Kinder der 5. und 6. Klasse und einen Aufbaukurs für Fortgeschrittene durch. Die blockbasierte Programmiersprache «Scratch» wurde vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt und kann kostenlos benutzt werden. Eine junge Mentorin und drei junge Mentoren, zusammen mit acht pensionierten Fachpersonen, brachten den sechs Mädchen und 23 Jungs Scratch spielerisch näher. Dank dieser guten Generationen-Durchmischung konnten alle gegenseitig von der Lebenserfahrung, Kreativität oder Energie der anderen profitieren.

Der Beginn war für alle aufregend, alles war neu, die Kinder, die Mentorinnen und Mentoren, die Lokalität und für die meisten auch Scratch. Von Woche zu Woche verbesserten sich die Programmierfähigkeiten der Mädchen und Jungs. Gemeinsam Neues kennenlernen, machte den Kindern Spass und sie entwickelten immer wieder neue Lösungen. Der Kreativität waren



Im Herbst starten zwei weitere Scratch-Kurse. Anmelden kann man sich ab August. Foto zVg

keine Grenzen gesetzt. Vom Erzählen einer Geschichte, Animieren des eigenen Namens über das Erstellen eines Quiz oder einfachen Spielen zu komplexen Springspielen. Gegen Ende des Kurses konnte unter der Anleitung von zwei angehenden Primarlehrerinnen am Computer sogar Musik mittels Handbewegung erzeugt werden.

Ein weiteres Highlight war der Besuch an der ETH Zürich. Dort erhielten die Kinder eine spannende Führung, besuchten eine Scratch-

Kindervorlesung und Studierenden zeigten ihnen neue Projekte in Robotik, Gaming und ARIS (Akademische Raumfahrtsinitiative Schweiz).

Die sehr vielen positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern ermuntern zu einer Weiterführung von Scratch Kids. Deshalb starten im Herbst wieder zwei Kurse, einer für Fortgeschrittene und ein Einsteigerkurs. Informationen und Anmeldung sind ab August unter www.scratch-kids.ch verfügbar.

Markus Niederer, Mentor Scratch Kids

Schwyzerörgelifründe

Stubete im Restaurant TC Helvetia

Am Freitag, 21. April, fand die Allschwiler-Volksmusikstubete der Schwyzerörgelifründe statt. Die Gastformation Echo vom Leuzorn eröffnete die Stubete. Anschliessend gabs JEKAMI mit dem Echo vom Augarte, dem Schwyzerörgeltrio Chirsichratte und dem Duo Gagevögel. Ein schöner Abend mit feinem Nachessen und lüpfiger Musik erfreute die Gäste. Die Schwyzerörgelifründe danken dem TC Helvetia-Team für sein Engagement und die Gastfreundschaft.

Erica Viani, Präsidentin
Schwyzerörgelifründe Allschwil

www.soefa-allschwil.ch

Katholische Kirche

Veloputzaktion morgen Samstag

Der Jugendtreff Sora Allschwil veranstaltet eine Veloputzaktion. Morgen Samstag, 29. April, von 15 bis 18 Uhr werden Sie von den Jugendlichen an der Baslerstrasse 51 (zwischen Kita und Kirche) begrüsst. Für 7 Franken waschen sie Ihr Velo, schmieren bei Bedarf die Velokette und pumpen fleissig die Reifen. Das Team freut sich auf Sie!

Marco Valeri, Jugendtreff Sora

Leserbriefe

Dem Taifun der Wahrheit ins Auge schauen

Eine Geschichte von Paul Watzlawick geht so: Unter einer Strassenlampe steht ein Betrunkener und sucht und sucht. Ein Polizist kommt daher, fragt ihn, was er verloren habe, und der Mann antwortet: «Meinen Schlüssel.» Nun suchen beide. Schliesslich will der Polizist wissen, ob der Mann sicher ist, den Schlüssel gerade hier verloren zu haben, und jener antwortet: «Nein, nicht hier, sondern dort hinten – aber dort ist es viel zu finster.»

Wie in dieser Geschichte lässt sich auch die Wahrheit der Milliarden, die der Bank Credit Suisse (CS) im Dunkel der Bankenwelt mysteriös und unerklärbar überraschend abhandengekommen sein sollen, nicht im Lichte von Lügengeschichten finden.

Viele wollen die Wahrheit nicht wissen: Weil sie Angst macht. Oder weil sie zu einem ganz anderen Handeln verpflichtet. Politikerinnen und Politiker, die dem Taifun der Wahrheit nicht ins Auge schauen

wollen, verlieren ihre Glaubwürdigkeit und provozieren damit eine Vertrauenskrise.

In Allschwil erlebe ich dies konkret beispielsweise im Zusammenhang mit dem Schulbau oder mit dem Verkehr. Wenn der Einwohnerrat hier seine Aufgabe als Vertretung der Bevölkerung fundiert und wegweisend wahrnehmen will, muss er rechtzeitig aktiv werden, und nicht erst dann, wenn die massgebenden Entscheidungen schon getroffen sind.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Der Berg hat eine Maus geboren

Das ist vielleicht so unverständlich wie das Verständnis der Gemeinde der Stufen der Mitwirkung: 1. Dialog = Rede, 2. Partizipation = teilnehmen, 3. Kooperation = zusammen machen.

Während nach der Abstimmung viel von Partizipation die Rede war, so ist man jetzt, was um die Wurst geht, auf die niederste Stufe der Mitwirkung zurückgefallen, näm-

lich dem Dialog, und nicht mal den hat man richtig verstanden.

Während schon Kinder verstehen können, dass zur Lösungsfindung die Teilnahme aller Beteiligten entscheidend für ein Gelingen ist, hat die Gemeinde zwar eine Dialoggruppe einberufen, in der sich die Vertreter der Gemeinde («die Steuerungsgruppe») «vornehm» aus der Teilnahme am Dialog rausgenommen haben. Das heisst, um es ganz deutlich zu sagen, sie haben nichts zum Dialog beigetragen.

Wie muss man das verstehen? Zunächst als eine Geringschätzung der am Dialog beteiligten Bewohnerinnen und Bewohner Allschwils, die man so ohne die geringste Zusage über den Stellenwert der von ihnen erarbeiteten Vorschläge, Ideen und Wünsche im Regen stehen liess. Ob die Weigerung der Gemeindevertreter, sich am Dialog mit der Bevölkerung aktiv zu beteiligen, vertrauensbildend ist, kann bezweifelt werden. Wir meinen, der aktiven Beteiligung der Bevölkerung dienen solche «Spielchen» nicht.

Beni Gnos, «Bewegung LindenGrün»

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Reformierte Kirche

Orgelvesper mit Johann Sebastian Bach

Am Samstag, 13. Mai, um 17 Uhr findet in der Christuskirche zum neunten Mal eine Orgelvesper statt. Die Orgelvesper bietet Gelegenheit, im geschützten Kirchenraum gemeinsam für eine Weile zur Stille zu kommen. Traditionelle Orgelmusik und besinnliche Worte möchten das Herz öffnen. Der Anlass dauert circa 45 Minuten. An der Orgel spielt Risa Mori Orgelmusik von Johann Sebastian Bach. Georg Brunner liest biblische und andere Texte. Der Eintritt ist frei. Es wird um einen freiwilligen Beitrag für den Unterhalt der Orgel und für die weiteren Vespere gebeten.

Risa Mori und Georg Brunner
für die reformierte Kirchgemeinde

Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Mittwoch, 10. Mai, um 14 Uhr wieder alle interessierten Frauen und Männer herzlich zu einem gemütlichen Spielnachmittag ins Tulpenzimmer des Calvinhauses ein.

Es stehen viele verschiedene Spiele zur Auswahl wie Joker, Mühle, Jazzy, Memory und so weiter. Oft wird Rummy gespielt, das beliebte Digit oder andere Würfel- und Kartenspiele wie Trick 13. Es gibt auch jedes Mal eine oder zwei Jassgruppen, die ihrem Lieblingsspiel frönen. Der Nachmittag soll Gelegenheit bieten, um gemeinsam zu spielen, zu plaudern und unbeschwert beisammen zu sein. Etwas zu trinken und zu knabbern gibt es auch. Die Organisatorinnen freuen sich auf viele bekannte Gesichter und natürlich auch auf neue.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde



Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

Louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kirche

Endlich wieder eine Kinderwoche



Die KiWo-Kinder konnten sich unter anderem auf der Plumpi austoben.

Foto Regine Eichenberger

Mit über 50 Kids und Teeniehilfern durfte in der Woche nach Ostern nach einer längeren Coronapause endlich wieder eine «richtige» Kinderwoche Allschwil (KiWo) im Calvinhaus stattfinden. Und wie diese KiWo abging! Jeden Morgen gab es eine tolle Theatergeschichte über das Leben von Josef aus der Bibel: was er mit seinen elf Brüdern so alles erlebt hat, wie geneidet, betrogen und verraten wurde, Sklavendasein und Gefängnis inklusive – das war echt spannend. Dazu passend wurden coole Lieder gesungen mit viel Klatschen und Bewegungen.

Nach dem Mittagessen folgten dann die Nachmittagsprogramme: Ein Postenlauf mit Fruchtsalat, Einkaufswägeli-Parcours, Wassertragen etc, ein spannendes Waldspiel mit Grillieren, bei dem Wasser für die Stammes-Ziegen gesammelt werden musste – was wurde da gerannt und gespritzt. Am Donnerstag konnte man zwischen verschiedenen Workshops wählen (Film, Solarmobil bauen, böse Ritter besiegen, Detektiv spielen, Seifen machen usw.) und am Freitag gab es Fussball, einen Besuch bei der Feuerwehr oder Klettern.

Ende Nachmittag wurde ein gemeinsamer Abschluss mit den Eltern gefeiert, wo der Ausgang der Josefsgeschichte erzählt wurde und man sich bei einem gemütlichen Apéro voneinander verabschieden durfte.

Es war eine unglaublich tolle Woche und der Dank der Organisatoren geht an alle, die die KiWo unterstützt haben! Weitere Infos, Bilder, eine Auflistung der Helfer sowie ein tolles Filmchen für nächstes Jahr finden sich auf der KiWo-Homepage www.kinderwoche-allschwil.ch.

Silvia Benz für das KiWo-Team

Kinderlager

Es hat noch freie Plätze

AWB. Die Ferienlager der Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche. Im Winter lockt der Schnee und im Sommer die Natur und das Wasser. Wie die Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland mitteilt, hat es in der ersten und fünften Sommerferienwoche noch freie Plätze für Kinder und Jugendliche, in der ersten Herbstferienwoche gibt es noch Plätze für Kinder. Die Anmeldung

ist über folgenden Link auf der Homepage möglich: <https://faju.ch/teilnehmende/lagerangebot>. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch unter info@faju.ch oder 061 921 40 33.

Die Teams bereiten mit viel Fantasie, Energie und Herzblut die Lager vor; sie erfinden Geschichten, planen Spiele im Wald und Aktivitäten rund ums Haus. Die Lager bieten neben Animation ebenso Raum, um die Seele baumeln zu lassen und wunderbare Gemeinschaftserlebnisse mitzunehmen.



Die reformierte Kirche Baselland bietet verschiedene Sommer- und Herbstlager für Kinder und Jugendliche an.

Foto zVg

Reformierte Kirche

«Dance and Play» und «Girlpower» im Mai

Am Donnerstag, 11. Mai, geht es zwischen 15 und 17 Uhr rund im Garten des Calvinhauses mit «Dance and Play». Ab 15 Uhr gibt es viele Spielmöglichkeiten und um 16 Uhr startet Musik und Tanz mit einem Flashmob von «The Movement» aus Basel – für Gross und Klein. Für Getränke ist gesorgt und zum Abschluss gibt es für alle die Schaumkuss-Schleuder. Schlechtwetterprogramm: alles im Calvinhaus! Ein Angebot vom Netzwerk Familie und Kinder.

Am Freitag, 12. Mai, findet unter dem Titel «Ich so, du so» das «Girlpower» statt. Alle Mädchen der 3. bis 5. Klasse sind zwischen 17.30 und 21.30 Uhr eingeladen ins Calvinhaus zum Spielen, Kreativität, Znacht-Teilen und Kino der Oase. Eine Anmeldung ist erforderlich bis zum 8. Mai an sonja.gassmann@refallschwil.ch oder unter 061 483 80 94.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

St. Peter und Paul, Allschwil

So, 30. April, 10.30 h:
Eucharistiefeier, Mitwirkung
Kirchenchor St. Theresia.**Mi, 3. Mai**, 9 h: Kommunionfeier,
anschliessend Kaffee.

St. Theresia, Allschwil

So, 30. April, 11 h: Eucharistiefeier
(ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

St. Johannes der Täufer, Schönenbuch

So, 30. April, 9.15 h: Eucharistiefeier,
Mitwirkung Kantoren.**Di, 2. Mai**, 19 h: Rosenkranzgebet.**Do, 4. Mai**, 9.15 h: Kommunionfeier.Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**So, 30. April**, 10 h: Christuskirche,
Rainer Jansen, Pfarrer, Kirchenkaffee.**So, 7. Mai**, 10 h: Christuskirche,
Claude Bitterli, Pfarrer und Sara
Stöcklin, Vikarin, Konfirmationsfeier,
Apéro.**jeden Do:** 9 h: Morgenbesinnung,
Wochengottesdienst für Frauen
(ausgenommen Schulferien), anschl.
Kaffee oder Tee im Foyer des Calvin-
hauses.

Weitere Veranstaltungen

Adventure.

Fr, 28. April, 17.30 h: Calvinhaus, für
Teenies ab 10 Jahre, Anmeldung
erforderlich

Suppentagskonzert.

Fr, 28. April, 19 h: Pfarreisaal St. Peter
und Paul, «Barock. Alles andere als
prüde.» Romantische Lieder von
Bach, Händel, Purcell, Rameau, Scar-
latti und anderen; Boris Chnaider, Pia-
nist und Sänger.

Glauben 12.

Di, 2. Mai, 15.30 h: Calvinhaus,
Thema: Gärten in der Bibel.

Mittwochtreff – Fahrt ins Blaue.

Mi, 3. Mai, 9.45 h: auswärts,
Anmeldung erforderlich.

Taizé-Gebet.

Mi, 3. Mai, 19 h: Kirchli.

Meditation.

Fr, 5. Mai, 19.30 h: Kirchli, sitzen in
der Stille und achtsam Sein im Jetzt.

Sakraler Tanz.

Di, 9. Mai, 18 h: Kirchli.

Spielnachmittag.

Mi, 10. Mai, 14 h: Calvinhaus.

Ideenkaffee.

Do, 11. Mai, 14 h: Calvinhaus.

Dance & Play.

Do, 11. Mai, 15 h: Calvinhaus, Netz-
werk Familie und Kinder.

Girlpower.

Fr, 12. Mai, 17.30 h: Calvinhaus,
Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis
5. Klasse, mit Anmeldung.Christkatholische
Kirchgemeinde**So, 30. April**, 10 h: Eucharistiefeier in
der Alten Dorfkirche Allschwil.Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 29. April, 10.15 h: römisch-
katholischer Gottesdienst.Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**So, 30. April**, 10 h: Gottesdienst mit
Untj. Biblischer Unterricht für Teens
ab 7. Klasse. Alle Infos bei heatherw-
ren2@gmail.com.**Fr, 5. Mai**, 16 h: KCK. Für alle von
der 1. bis 6. Klasse. Infos unter
www.kidsclubimkino.ch.**So, 7. Mai**, 10 h: Gottesdienst.

Katholische Kirche

Lesung: «Volle Pulle leben»



Michèle Bowley ist am 11. Mai in Allschwil zu Gast.

Foto Gerard Visser

Die Schweizer Gesundheitspsychologin Michèle Bowley, mit Weiterbildung in systemisch-lösungsorientiertem Coaching, Erwachsenenbildung und Projektmanagement, stellt ihr neu erschienenes Buch «Volle Pulle leben. Lebe deins – jetzt» in Allschwil vor. Ihre Lesung mit Musik von Pete Kaupp, Didgeridoo, findet am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr im grossen Pfarrsaal der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt.

In ihrem Buch erzählt Bowley von ihrem Weg sowie ihrer tiefen Erfahrung mit der Diagnose Krebs. Die gebürtige Baselbieterin bricht dabei die gesellschaftlichen Tabuthemen wie Krankheit, Sterben und Tod. Mutig engagiert sie sich dafür, dass Menschen Impulse erhalten, welche es ihnen ermögli-

chen, sich mit dem Leben und Sterben bewusst auseinanderzusetzen und sich der Endlichkeit des eigenen Lebens und den daraus folgenden Konsequenzen aktiv zu öffnen.

Als Michèle Bowley 2020 von ihrer Krebserkrankung erfährt, ist ihr klar, dass sie ihre Erfahrungen mit Interessierten teilen will. Für sie beginnt eine neue Ära. Sie wird bekannt als Bloggerin mit einem Videotagebuch und als Autorin eines Buches, das in diesem Frühling erschienen ist. Als liebevolle Tabubrecherin will sie damit Menschen inspirieren und ermutigen, ihr Leben zu leben – bis zuletzt. Im Anschluss an die Lesung gibt es einen Apéro, bei dem die Autorin anwesend sein wird.

Eveline Beroud und Paolo Vacca,
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

Kirche

Trauercafé im Mai und Juni

Durch den Tod eines geliebten Menschen steht das Leben plötzlich still, oft erscheint der Alltag dunkel und unreal und der Schmerz ist manchmal fast unaushaltbar. Im Trauercafé reden wir über die Gefühle und die Sorgen, die da sind. Darüber zu reden und Andere zu hören, die in einem ähnlichen Boot sitzen, kann sehr heilsam sein. Bei jedem Treffen wird ein Bereich zum Thema Tod und/oder der Trauer vorgestellt. Die verschiedenen Gefühle der Trauer zu benennen und sich damit auseinanderzusetzen, ist sehr wichtig, damit der Schmerz sich langsam wieder verabschieden kann und die Trauer einen guten Platz in uns findet und uns kraftvoll weiterleben lässt.

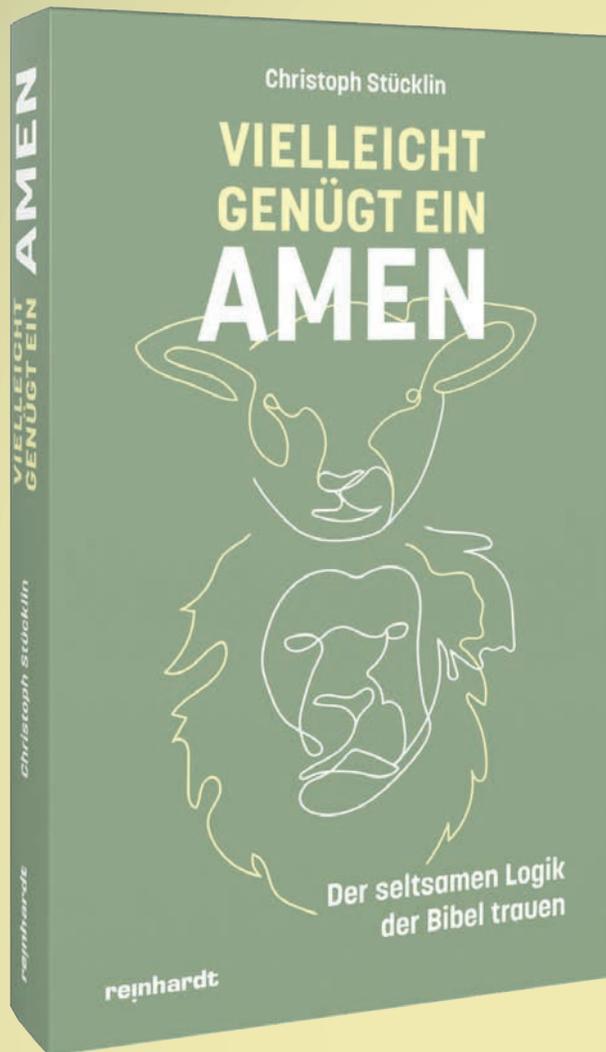
Kommen Sie gerne dazu und probieren Sie aus, ob es auch Ihrem Trauerweg entspricht. Es ist keine Anmeldung nötig und Sie sind herzlich willkommen. Das Trauercafé ist ein ökumenisches Angebot der drei Allschwiler Kirchen. Die Organisatoren würden sich freuen, Sie ein Stück auf Ihrem Trauerweg begleiten zu dürfen. Die nächsten Termine sind: Samstag, 13. Mai, 10 bis 12 Uhr und Samstag, 3. Juni, 10 bis 12 Uhr. Das Trauercafé findet im Tulpenzimmer des Calvinhauses an der Baslerstrasse 226 statt. Bitte benutzen Sie den Seiteneingang vom Tulpenweg her.

Trauerbegleiterin Mirella Dettwiler
für die Kirchgemeinden



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und UmgebungHans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat BurkartAllschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

29.80
CHF

Logische Erklärungen

Die Welt, in der wir leben, konfrontiert uns täglich mit Ungereimtheiten und Widersprüchen, und auch unsere persönliche Existenz mutet uns fortwährend Rätsel und Fragezeichen zu. Vieles geht einfach nicht auf und entzieht sich einer logischen Erklärung. Und wenn wir uns aufmachen, um ernsthaft nach Gott zu fragen und uns mit der Bibel einzulassen, stossen wir auf manchen Stolperstein, auf Dinge, die wir nicht zusammenbringen: der menschenfreundliche himmlische Vater und der unbestechliche Weltenrichter; die freie Einladung zum grossen Fest und der Aufruf zu einem Leben innerhalb eines Rahmens, den Gott vorgibt.

Der Autor möchte uns ermutigen,

NICHT BEI DIESEN SCHEINBAREN GEGENSÄTZEN STEHEN ZU BLEIBEN UND VOR IHNEN ZU KAPITULIEREN, SONDERN DIESE SPANNUNGSBÖGEN AUSZUHALTEN UND DABEI EINEN NEUEN, BEFREIENDEN BLICK ZU BEKOMMEN FÜR DAS GANZE.



Tennis

Ein gutes, aktives Clubleben, bei dem sich die Leute wohlfühlen

Der Tennis Club Allschwil ist ein relativ junger Verein, der Aktiven und Nachwuchs eine Menge bietet.

Von Alan Heckel

Als einer von acht Vereinen wird der Tennis Club Allschwil am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 13 Uhr auf dem Schulareal Neuallschwil präsent sein, wenn der erste Allschwiler Sportbazar über die Bühne geht. «Wir wurden von der Gemeinde angefragt, ob wir Lust dazu haben», erzählt Lukas Meister. Der TCA-Präsident war von der Idee angetan, «Juniorinnen und Junioren für Tennis und unseren Club zu begeistern». Die Gelegenheit mit Rackets und dem gelben Filzball in Berührung zu kommen, haben Kinder ja nicht so oft. «Es ist kein Sport, der in der Schule gespielt wird.»

Probleme, Nachwuchs zu rekrutieren hat der Tennis Club Allschwil aber nicht. Neben 276 aktiven Mitgliedern zählt der Verein aktuell 68 Juniorinnen und Junioren, von denen die meisten aus Allschwil sind. «Wir sind breit aufgestellt», freut sich der Präsident. Lediglich im Alterssegment zwischen 20 und 30 Jahren herrscht eine kleine Lücke. Mit elf Aktiv- und fünf Juniorenteams war der TCA in der Vorsaison in den Interclub-Wettbewerben am Start – ein weiterer Beleg dafür, dass am Hegenheimermattweg 104 eine Menge los ist.

Voller Jahreskalender

Eigentlich ist der Club ein Abkömmling des TC Ciba, auf dessen Plätzen am Baselmattweg man nach der Gründung 2011 zunächst spielte. 2014 folgte dann der Umzug in die neue Heimat, wo man sich sehr wohl fühlt. Zum 10-Jahr-Jubiläum im nächsten Jahr ist ein Fest geplant. Anlässe finden sich ohnehin

einige im Jahreskalender des TCA. «Wir geben uns Mühe, unseren Mitgliedern etwas zu bieten», sagt Lukas Meister und erwähnt diverse Anlässe. Vom Winterturnier, das im benachbarten Vitis stattfindet, über das Fondue-Essen bis hin zu den Club- und Juniorenmeisterschaften – es läuft viel im Verein, was ganz im Sinne des Vorstands ist. «Der Tennis Club Allschwil bietet ein gutes, aktives Clubleben, bei dem sich die Leute wohlfühlen», so der Präsident.

Neue Mitglieder sind beim TCA stets willkommen. Einfach den Link auf der Homepage (www.tcallschwil.ch) verwenden oder ein Mail an info@tcallschwil.ch schreiben. Kapazität hat es noch genug. «Wenn sich 40 Menschen aufs Mal anmelden, könnte es knapp werden», witzelt Meister.

Bald neue Plätze

Die Plätze auf der Tennisanlage sind aufgrund des regen Gebrauchs mittlerweile ziemlich abgenutzt,

weshalb die nächste grössere Investition des Vereins in eine neue Unterlage gesteckt wird. Im Herbst werden alle fünf Plätze ersetzt. «Unsere Sandplätze sind zehn Jahre alt und Allwetterplätze mit einigen Kinderkrankheiten. Die neuen Plätze werden viel besser sein», hält der Präsident fest.

Vielleicht wird ja eine Besucherin oder ein Besucher des Sportbazars mit dem Tennisvirus angesteckt und kann die alten und neuen Plätze demnächst selbst ausprobieren. Der TCA wird mit mehreren Personen, diversen Kinders-Rackets und einem Netz vor Ort sein. Auch ein paar Juniorinnen und Junioren des Vereins sind dabei, damit die Kids Ansprechpartner aus ihrer Generation haben. Präsident Meister sagt: «Wir als Vorstand versuchen immer, Nachwuchs zu finden. Denn die jungen Spielerinnen und Spieler von heute sichern letztlich die Zukunft des Vereins!»



Von Clubmeisterschaften bis zum Ostercamp: Beim Tennis Club Allschwil ist immer etwas los.

Fotos zVg

Squash

Das Meisterfinale steigt in Allschwil

Morgen Samstag, 29. April, findet das NLB-Meisterfinale im Allschwiler Van der Merwe Center statt. Allschwil I trifft dabei um 12 Uhr auf Winterthur I, während sich zeitgleich Ultimativo Uster mit Sihltal II misst. Die jeweiligen Gewinner und Verlierer spielen danach um 15 Uhr den grossen respektive kleinen Final untereinander aus. Der Squashclub Allschwil freut sich auf die Unterstützung vieler Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der SCA startete mit vier Herren- und einer Damenmannschaft in die Interclubssaison 2022/23. Dabei darf bereits jetzt auf die erfolgreichste Saison der Clubgeschichte zurückgeblückt werden! Das Fanionteam stand nämlich bereits vor dem letzten Spieltag als Meister fest und wäre zum Aufstieg in die höchste Spielklasse berechtigt gewesen. Aufgrund Unsicherheiten bezüglich der Teamkonstellation in der kommenden Saison, den langwierigen Anreisestrupazen und den zum Teil krassen Stärkeverhältnissen einiger NLA-Teams wurde auf den Aufstieg verzichtet.

Allschwil II beendete die Saison mit dem vierten Schlussrang in der 1. Liga knapp neben dem Podest. Gereicht hats hingegen für Allschwil III, die sich nur einen Punkt hinter Rang 2 platzieren konnten. Komplettiert wird die hervorragende Saisonleistung vom souveränen Meistertitel in der 3. Liga von Allschwil IV und den Allschwiler Damen, die in der NLB/1. Liga den zwei Schlussrang belegten.

Alain Sütterlin
für den Squashclub Allschwil



Foto Adobe Stock

Fussball 2. Liga regional

Mehr als ein Klassenunterschied

Der FC Allschwil siegt beim FC Rheinfelden problemlos mit 6:0 (2:0) und zementiert seine Leaderposition.

Von Alan Heckel

Der Gang zum Tabellenvorletzten am letzten Samstag gestaltete sich für den Leader weniger problematisch als erwartet. Zwar war der kleine Platz im Schiffacker nicht so gut beispielbar, doch das hinderte den FC Allschwil nicht, sein Kombinationsspiel aufzuziehen. Und der FC Rheinfelden verteidigte zwar tief in der eigenen Hälfte, ging aber nicht so rustikal in die Zweikämpfe, wie es abstiegsgefährdete Teams sonst zu tun pflegen. «Meine Spieler hatten Spass», konstatierte ein zufriedener Roderick Föll. Der Gästetrainer freute sich auch über eine gute Leistung und einen ungefährdeten 6:0-Sieg seiner Truppe. «Wir waren viel, viel besser – das war mehr als eine Klasse Unterschied.»

Obwohl die Baselbieter spielerisch besser waren, brauchten sie eine Standardsituation, um in Führung zu gehen. Valdrin Salihu war nach einem Corner per Kopf zur Stelle und markierte nach einer Viertelstunde das 0:1. «Es zeichnet uns aus, dass wir mittlerweile auch bei stehenden Bällen stets für ein Tor gut sind», so Föll. Sieben Minuten später kombinierten sich die in Weiss spielenden Blauroten vors Tor, wo Julijan Zirdum allein vor Goalie Sebastian Messingschlagler scheiterte.

Telegramm

FC Rheinfelden – FC Allschwil
0:6 (0:2)

Schiffacker. – 70 Zuschauer. – Tore: 15. Salihu 0:1. 22. Ates 0:2. 62. Sy 0:3. 67. Subotic (Foulpenalty) 0:4. 74. Zirdum 0:5. 88. Sy 0:6.

Allschwil: Schmid; Lino Heitz (58. Sy), Schuler, Nyfeler, Mbatchou; Farinha e Silva (78. Milos), Ackermann (46. Aufdereggen); Ates, Zirdum, Süess (70. Asanaj); Salihu (46. Subotic).

Bemerkungen: Allschwil ohne Gallacchi, Luca Heitz, Lomma, Merschnigg, Scheibler, Setti (alle verletzt), Lange, Nüssli (beide abwesend), Stasi (geschont) und Götz (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 53. Kljucevic, 66. Messingschlagler (beide Foul).



Starke Vorstellung: Julijan Zirdum hatte bei mehreren Allschwilern Toren seine Füsse im Spiel.

Foto Bernadette Schoeffel

Doch Hasan Ates reagierte am schnellsten und wuchtete das Leder zum 0:2 unter die Latte.

Ohne Pfiff aufgehört

Weitere Tore fielen vor der Pause keine mehr. Allschwil hätte mehrere machen können, Rheinfelden eines, als Fabian Ackermann in der 42. Minute ein Foul an sich monierte, fast alle Gästespieler die Arbeit einstellten, der Schiedsrichterpfiff aber ausblieb, sodass Levent Hasani alleine vor Marco Schmid auftauchte. Der FCA-Keeper war aber hellwach und entschärfte die Lage mit einer guten Parade. «Ich sage es meinen Spielern im Training immer wieder, dass sie in Situationen wie dieser nicht aufhören sollen zu spielen», ärgerte sich der FCA-Trainer.

Nach dem Seitenwechsel hatte Roderick Föll aber keinerlei Gründe, sich zu ärgern, denn seine Elf erzielte noch vier weitere Treffer. Besonders schön war das 0:3 in der 62. Minute, als der Ball über viele Stationen durch die eigenen Reihen lief, zwei Seitenwechsel später auf links bei Jasmin Mbatchou landete, der Robin Süess lancierte, dessen Flanke Sekou Sy per Kopf in die Maschen setzte.

Wieder ein Heimspiel

Das 0:4 war ein von Dejan Subotic verwandelter Foulpenalty (67.), nachdem Zirdum von Messingschlagler gelegt worden war. Der Gefoulte schloss in der 74. Minute eine gute Kombination mit dem 0:5 ab, ehe Sy mit seinem zweiten per-

sönlichen Treffer nach einem Energieanfall zwei Minuten vor Schluss das halbe Dutzend vollmachte.

Nach vier Auswärtsspielen in Serie sind die Allschwiler morgen Samstag, 29. April, endlich wieder im heimischen Brüel im Einsatz. Um 17 Uhr ist der FC Gelterkinden zu Gast, gegen den die nächsten drei Punkte eingefahren werden sollen. «Wir wollen bis zum Saisonende gierig in jedes Spiel gehen», sagt der Trainer. Den ersten Platz und die damit verbundene Teilnahme an den Aufstiegsplayoffs dürften sich die Blauroten in dieser Verfassung nicht mehr nehmen lassen. Doch Roderick Föll will die Spannung bis zum Schluss hoch halten, «schliesslich haben wir zwei Finalsiege».

Trainerstaff bleibt bis 2024

AWB. Unabhängig von der Liga hat der FC Allschwil die Verträge mit Trainer Roderick Föll, Assistententrainer Harry Merschnigg und Coach Simon Degen um eine weitere Saison verlängert. «Wir freuen uns sehr über diesen Entscheid. Der Fokus liegt jetzt aber zu hundert Prozent auf den kommenden Aufgaben, die wir erfolgreich bestreiten wollen», liess sich Sportchef Almedin Ahmetovic in einer vom Verein verfassten Mitteilung zitieren.

Tanzen

Mehrere Topplatzierungen erreicht

Diverse Talente vom Move qualifizieren sich für die Schweizer Meisterschaften.

Letzten Samstag fanden die ersten Qualifikationswettkämpfe für die Schweizer Meisterschaften im Hip-Hop statt. Die Tanzschule Move war sowohl in der Kategorie Children als auch bei den Juniors vertreten. Samira Falletta und Nila Kirchoff tanzten am Vormittag in der Kategorie Kids Duo. Die Mädchen tanzten erst seit Kurzem zusammen, so war die Nervosität gross. Mit viel Freude und Elan begeisterten sie die Zuschauenden und erreichten den hervorragenden vierten Platz, was zugleich die direkte Qualifikation für die IDO (International Dance Organization) Schweizer Meisterschaften am 10. Juni in Lausanne bedeutet.

Kurze Enttäuschung ...

Am Nachmittag startete die Kategorie Juniors mit der Gruppe Onyx in der Kategorie Formation, Jael Guzman im Solo sowie die drei Duos



Duo Juniors, 2. Platz: Surya Sánchez (links) und Julia Schaltenbrand strahlen um die Wette.

Naila Vespari und Selena Pasini, Emilia Engmann und Sofia Luongo und Julia Schaltenbrand und Surya Sánchez. Onyx konnten sich trotz hervorragender Performance nicht in den Final tanzen, zu gross war die Konkurrenz. Die Enttäuschung währte nur kurz, da Guzman und die

Duos den Support ihrer Teammitglieder brauchten. Entsprechend laut wurden sie angefeuert.

Jael Guzman begeisterte alle und legte eine fulminante Show hin. Sie hatte nicht viel Zeit, sich zwischen den Tänzen zu erholen, denn gemeinsam mit der erfolgreichen Tänzerin Valentina De Icco trainiert sie zwei der Duos: Schaltenbrand und Sánchez sowie Vespari und Pasini. Das dritte Duo, Engmann und Luongo, wird von Sara Giganto und Donato Galvagno, ebenfalls Tänzerin und Tänzer aus dem Move (RadX) trainiert.

... und grosse Freude

Die Konkurrenz war riesig, 23 weitere Duos wollten sich die begehrten fünf Qualifikationsplätze erlangen. Alle drei Allschwiler Duos gelangten in Kreuzlingen in den Final. Dort gaben sie nochmals alles und begeisterten mit ihren Auftritten das Publikum. Entsprechend nervös wurde die Rangverkündigung erwartet. Naila Vespari und Selena Pasini belegten bei ihrem ersten Wettkampf den guten neunten, Emilia Engmann und Sofia Luongo kamen auf den vierten Platz. Julia Schaltenbrand und Surya Sánchez schafften es auf den hervorragenden zweiten Platz und Jael Guzman holte sich verdient den Sieg! Somit haben sich in der Kategorie Duo Juniors vier Allschwilerinnen und im Solo Jael Guzman für die IDO Schweizer Meisterschaften qualifiziert. Entsprechend gross war die Freude!

Beachtlich sind auch die Leistungen der jungen Trainerinnen, die sich neben Schule, Ausbildung und Training die Zeit nehmen, junge Talente zu trainieren. Man darf gespannt sein, wie es mit den Tänzerinnen aus Allschwil weitergeht.

Kathrin Schaltenbrand für das Tanzstudio Move



Team Luongo, 4. Platz Juniors: Donato Galvagno, Sofia Luongo, Emilia Engmann und Sara Giganto (v.l.) freuen sich.

Fotos zVg



Duo 9. Platz (links) und Duo Children 4. Platz (rechts): Naila Vespari, Selena Pasini, Nila Kirchner und Samira Falletta sind happy.



Judo

Turniersieg für Aston und Strösslin

Letztes Wochenende fand in Sion ein Kataturnier statt, an dem sich Victoria Aston und Leonie Strösslin von der Budoschule Basilisk den ersten Platz holten. Am Tag zuvor waren die beiden Allschwilerinnen an einem Kurs aufs Turnier vorbereitet worden. Der Kurs wurde von der Budoschule Basilisk für das ganze Swiss-Kata-Team abgehalten und hat sich gelohnt, wie die Leistungen und Resultate zeigen.

Hanspeter Glaser für die Budoschule Basilisk



Goldenes Mitbringsel aus dem Wallis: Victoria Aston (links) und Leonie Strösslin präsentieren ihre Medaillen.

Foto zVg

Sport allgemein

Sportcamps im Sommer und Herbst

Das Sportamt Baselland bietet mit den Baselbieter Sportcamps seit über 20 Jahren während der Schulferien ein vielfältiges und kostengünstiges Sportprogramm für Kinder und Jugendliche an. Dank abwechslungsreichen Tagesprogrammen, kleinen Gruppengrößen und gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern wird der Spass an Bewegung und Sport garantiert. Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Basel-Landschaft werden bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt. Pro Ausschreibung (Winter-Frühling, Sommer-Herbst) kann pro Kind nur eine Anmeldung berücksichtigt werden. Pro Person muss eine Anmeldung ausgefüllt werden. Eine Liste der Camps findet sich auf www.bl.ch/sportamt. Bitte beachten Sie, dass bei der Anmeldung die AHV-Nummern Ihres Kindes/Ihrer Kinder zwingend angegeben werden müssen.

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2023

Kommissionsmitglieder für die neue Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission gesucht

Für die neu zu bildende gemeinderätliche Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission (UNEK) sucht der Gemeinderat Allschwil sechs bis acht Kommissionsmitglieder, die sich mit Interesse an Umweltthemen in unserer Gemeinde engagieren wollen.

Die neue Kommission nimmt nach der Wahl der Kommissionsmitglieder im August 2023 ihre Arbeit auf. Die erste Amtsperiode dauert bis Ende der Legislatur 2024. Eine Wiederwahl für weitere vier Jahre ist möglich.

Aufgaben und Ziele der UNEK

Sie unterstützt den Gemeinderat in Fragen und Geschäften der Berei-

che Umwelt, Energie sowie Natur- und Landschaftsschutz. Sie unterbreitet Vorschläge zuhanden des Gemeinderats und prüft den Vollzug bei umweltrelevanten Themen. Die UNEK kann auch selbstständig Schwerpunkte festlegen und eigene Projekte oder Aktionen initiieren, um die Sensibilisierung für Umweltthemen zu fördern.

Anforderungen

Für eine erfolgreiche Mitarbeit in der UNEK verfügen Sie über ausgewiesene Kompetenzen in Umwelt-, Naturschutz- oder Energiefragen, sei es durch einen beruflichen oder fachlichen Hintergrund. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, motiviert und freuen sich darauf, Ihr Fach-

wissen und Ihre Erfahrung nutzbringend einzubringen.

Angestrebt wird eine Vertretung des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental und der Landwirtschaft. Weitergehende Angaben zu Zweck und Aufgaben der UNEK finden Sie im Pflichtenheft, das unter www.allschwil.ch > Aktuelles > Mitteilungen – News oder über den nachfolgenden QR-Code einsehbar ist:



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Interessierte richten ihre Kandidatur mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis am 5. Mai 2023 an das Sekretariat des Gemeinderates, thomas.schwager@allschwil.bl.ch.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Gemeinderat Philippe Hofmann, philippe.hofmann@allschwil.bl.ch, Tel. 079 393 01 55, gerne zur Verfügung.

Gemeinderat
Ausschreibung UNEK
Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

kalländer

MAI 2023

Dorfleben

Frühlingsfest der Waldkinder
Datum: 30.4.2023, 13:00–17:00
Ort: Treffpunkt Waldkindergarten Spitzwald beim Allschwiler Weiher

Film

Die Zauberlaterne
Der Filmklub für 6 bis 12-Jährige
Datum: 3.5.2023, 14:15 bis ca. 16:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Schülerinnenkonzert der Trompetenklasse von Martin Klimes
Datum: 3.5.2023, 19:00
Ort: Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

Musikverein Allschwil: Galakonzert
Datum: 6.5.2023, 20:00–23:30
Ort: Saal Gartenhof

Kunst & Kultur

Vorabendkonzert Room9@19 von Cécile Lino
Datum: 5.5.2023, 19:00
Ort: Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

Martin Tingvall (SE): When Light Returns (Solo Piano)
Jazzkonzertreihe "Piano di Primo al Primo Piano"
Datum: 6.5.2023, 20:00–23:00
Ort: Fachwerk

Sport, Freizeit

Sportbazar für Primarschulkinder
Verschiedene Aktivitäten können vor Ort ausprobiert werden
Datum: 6.5.2023, 10:00–13:00
Ort: Schulhaus Neuallschwil

Kunst & Kultur

Ausstellung „Tiefgang und Höhenflug“ mit Andreas Futter und Natascha Schmid-Berger
Bronzen, Objekte und Schmuck
Datum: bis 7.5.2023, jeweils Mi, 16:00–18:00 sowie Sa/So 14:00–17:00
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Harfenkonzert
Pernilla Palmberg und Severine Schmid lassen die ganze Fülle der Klangfarben der Harfe erklingen.
Datum: 8.5.2023, 15:00–16:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Architektur

Open House Basel: Tour Allschwil Dorf
Reservation erforderlich
Datum: 7.5.2023, 11:00–13:30 und 13:30–16:00
Ort: Hegenheimermattweg 2

Kunst & Kultur

Narrentanz
Märchen, Mythen und Musik aus verschiedenen Kulturen
Datum: 12.5.2023, 19:30–21:00
Ort: Kirchli, Baslerstrasse 220

Kunst & Kultur

Fotokurs Basis
Fünfteiliger Kurs für die persönliche Bildgestaltung
Datum: Vom 25.4.–27.6. jeweils Di von 18:30 – 21:30
Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Lesung mit Satu Blanc: "Serafina – Gräfin di Cagliostro"
Datum: 11.5.2023, 19:00–21:00
Ort: Buch am Dorfplatz

Kunst & Kultur

Jubiläumskonzert: 25 Jahre Akkordeonorchester Basel–Allschwil
mit Gastformation Pat's Big Band
Datum: 13.5.2023, 20:00–24:00
Ort: Schulhaus Gartenhof

Kunst & Kultur

Mosaico Ausstellung von Karin Näf
Datum: 22.4.–29.6.2023, 08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Freizeit

Macherschafts-Abend
Austausch, fachliche Beratung, geselliges Zusammensein
Datum: 25.5.2023, ab 16:00
Ort: Werkstatt im Freizeithaus

Film

Die Zauberlaterne
Der Filmklub für 6 bis 12-Jährige
Datum: 31.5.2023, 14:15–ca. 16:00
Ort: Freizeithaus Allschwil

Sport

Allschwil bewegt
Gratisfitness im Wegmattenpark, div. Angebote
Datum: Vom 31.5.–30.8.23, jeweils Mi von 19:00–20:00
Ort: Wegmattenpark Allschwil

COOP GEMEINDE DUELL

Kostenloses Bewegungsangebot der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Allschwiler Sportvereinen. Sammeln Sie Bewegungsminuten für unsere Gemeinde und verhelphen Sie Ihr so zum Titel "bewegteste Gemeinde der Schweiz"!
Datum: 2.–31.5.2023, div. Termine
Ort: div. Orte



Einwohnerratsbeschlüsse vom 19. April 2023

Geschäft 4589/A

Das Postulat von Matthias Häuptli, GLP, und Sandro Felice, Grüne, vom 20. 10. 2021 betreffend Massnahmen zur Verkehrsreduktion im Masterplan Binningerstrasse wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Postulat, Geschäft 4589, wird einstimmig mit einer Enthaltung als erledigt abgeschlossen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4589/A einstimmig

als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4656/A

Die Interpellation von Melina Schellenberg, SP-Fraktion, vom 25. 1. 2023 betreffend Gefährliche Ausfahrt der Tiefgarage zwischen Baselmattweg 140 und 142 wird beantwortet und als erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4655

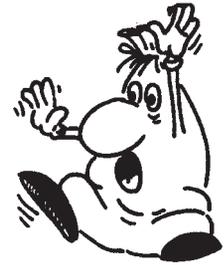
Die Motion von Christian Jucker, GLP, vom 10. 1. 2023 betreffend

Wegmatten bleibt (für immer) grün wird vom Motionär in ein Postulat umgewandelt. Das Postulat wird mit 25 Ja und 7 Nein überwiesen.

Geschäft 4660

Das Postulat von Martin Imoberdorf, Melina Schellenberg, Noëmi Feitsma, Jean-Jacques Winter und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 15. 2. 2023 betreffend Vollzug Volksbegehren Vermeidung von Lichtverschmutzung wird mit 15 Ja und 17 Nein nicht überwiesen.

Ausfall der Kehricht- und Sperrgutabfuhr



Wegen des Feiertags am Montag, 1. Mai 2023, erfolgt keine Kehricht- und Sperrgutabfuhr (Sektoren 1 bis 4).

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichtagen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Start für die Fachstelle Alter und Gesundheit Allschwil-Binningen-Schönenbuch



Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Am 20. März 2023 hat die Fachstelle Alter und Gesundheit der drei Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch mit ihrem Beratungs- und Informationsangebot für die Bevölkerung gestartet. Am Donnerstag, 20. April 2023, lud deshalb die Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch (ABS) die Allschwiler Bevölkerung zur Informationsveranstaltung über die Zukunft der Altersversorgung in der Versorgungsregion ABS ein.

Begrüsst wurden die Gäste durch die Gemeinderätin Silvia Stucki, die das Ressort Alter hat und demzufolge auch Delegierte der Versorgungsregion ABS ist. Basierend auf der Erkenntnis, dass die

Menschen heute – glücklicherweise immer gesünder – älter werden, setzte der Kanton Basellandschaft am 1. Januar 2018 ein neues Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft. Der Präsident der Versorgungsregion, Stephan Appenzeller, führte dazu aus, welche Aufgaben und Ziele dieses Gesetz umfasst. Dabei stehe die Bildung von Versorgungsregionen im Zentrum, um damit sowohl den Bedürfnissen der alternden Bevölkerung gerecht zu werden als auch den damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen gewachsen zu sein. Ebenfalls zur Aufgabe gehöre die Erstellung eines Versorgungskonzeptes. Nach einem längeren Prozess in Zusammenarbeit mit zahlreichen Personen von Fachinstitutionen, Leistungserbringern, Verwaltung liege dieses Versorgungskonzept der Versorgungsregion ABS inzwischen vor. Allerdings muss dieses noch den politischen Prozess durchlaufen

und unter anderem dem Einwohnerrat Allschwil zur Kenntnis vorgelegt werden.

Auf diese Ausführungen folgten Erläuterungen zum Versorgungskonzept. Die darin enthaltenen strategischen Ziele sowie die daraus abgeleiteten acht Handlungsfelder wurden mit Beispielen aus der Praxis durch die Fachstellenleiterin Franziska Auderer präsentiert. Zum Abschluss der Veranstaltung stellte sich Beat Nydegger in seiner Funktion als Sozialberater innerhalb der Fachstelle Alter und Gesundheit vor. Er ermunterte die Gäste, das umfassende und unabhängige Angebot, welches für die Bevölkerung der Versorgungsregion gratis ist, zu nutzen. Unter www.fag-abs.ch wird in den nächsten Monaten ein umfassendes Informationsangebot aufgebaut. Abgerundet wurde der Abend mit einem Apéro, der Platz für Fragen und wertvolle Begegnungen bot.

Silvia Stucki, Gemeinderätin Allschwil

Rechnungsruf

Im aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der verstorbenen Person sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln innert der angegebenen Frist schriftlich

der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur

so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

René Meyer

von Ulmiz FR, geboren am 19. April 1963, wohnhaft gewesen in Allschwil, Fabrikstrasse 33, verstorben am 9. Februar 2023.

Eingabefrist: 8. Mai 2023.

Altmetallsammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

Nächster Sammeltermin:

17. Mai 2023

Telefon-Hotline am Sammeltag:

SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Konservendosen und Aluminiumverpackungen sind an den Wertstoffsammelstellen zu entsorgen. Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt



LINDEN DIALOG

Zurück zur Zukunft:

Perspektiven für den Lindenplatz

**Abschluss-
veranstaltung**

**Di, 23. Mai 2023, 19 – 21 Uhr
Saal Gartenhof, Lettenweg 32**

Mit der Auftaktveranstaltung vom 24.10.2022 startete die Gemeinde Allschwil den Linden-Dialog. Eine breit zusammengesetzte Dialog-Gruppe hat sich anschliessend darüber verständigt, wie eine tragfähige Stossrichtung für die Umgestaltung des Lindenplatzes aussehen könnte.

Nun sind alle Interessierten eingeladen, sich über die Ergebnisse dieses Austausches zu informieren und sich dazu zu äussern.

Ergebnisse der Dialog-Gruppe präsentieren

Austausch und Rückmeldungen einholen

Über die nächsten Schritte informieren

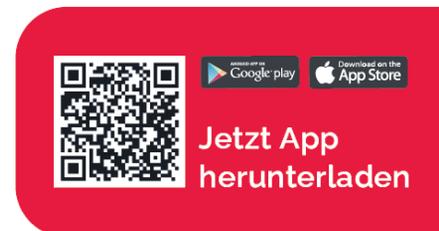
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich bis 16. Mai.



Kontakt und
weitere Informationen
www.allschwil.ch/de/lindenplatz



«Coop Gemeinde Duell» – in wenigen Tagen geht's los!



Das Coop Gemeinde Duell ist ein Projekt von «schweiz.bewegt». Es ist das grösste nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in den Schweizer Gemeinden. Das Projekt wurde 2005 vom Bundesamt für Sport (Baspo) ins Leben gerufen und findet jedes Jahr vom 1. bis 31. Mai statt.

Rund 200 Gemeinden organisieren in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Privaten während eines Monats kostenlose Bewegungsangebote für die eigene Region. Dabei sammelt die Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre Wohngemeinde. Je mehr die Teilnehmenden sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten sammeln sie für ihre Gemeinde und verhelfen ihr somit zum Titel der «bewegtesten Gemeinde der Schweiz». Zweck des nationalen Bewegungsprojekts ist die Förderung von mehr Bewegung. Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben! Egal ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich unterwegs – jede Minute zählt.

Wie schon 2022 ist die Gemeinde Allschwil auch dieses Jahr wieder dabei und stellt für die Bevölkerung ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot zusammen – wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die Bevölkerung die Gemeinde beim Bewegungsminutensammeln unterstützen kann:

Teilnahme an den kostenlosen Bewegungsaktivitäten

Über den ganzen Monat Mai verteilt finden in der Gemeinde Allschwil mehrere tolle, kostenlose Bewegungsaktivitäten statt (siehe nachfolgendes Programm). Alle sind eingeladen, an diesen Aktionen

mitzumachen. Bei der Teilnahme an einer solchen Aktivität werden die Bewegungsminuten direkt durch den Veranstalter erfasst.

Unter www.allschwil.ch/de/gemeindeduell erfahren Sie alle notwendigen Informationen (Ort, allfällige Ausrüstung, Anmeldeformalitäten wo erforderlich etc.) zu den einzelnen Programmpunkten.

Zusätzliche Teilnahme via App

Via App können zudem individuell vom 1. bis 31. Mai weitere wert-

volle Bewegungsminuten für die Gemeinde gesammelt werden. Ob beim Wandern, Velofahren oder Fussballspielen – die Bewegungsminuten können in der App selbst erfasst werden. Es funktioniert ganz einfach:

- App «Coop Gemeinde Duell» herunterladen (kostenlos, mittels nachfolgendem QR-Code);
- Benutzerkonto erstellen und Gemeinde Allschwil auswählen;
- in der App alle Bewegungsaktivitäten im Monat Mai erfassen.

Zudem können via App eigene Bewegungsduelle innerhalb der Familie, im Verein oder im Freundeskreis lanciert werden.

Dank der Unterstützung der Projektpartner ist die Teilnahme am Projekt sowie diverser zur Verfügung gestelltes Material für die Gemeinden und die Bevölkerung kostenlos.

«schweiz.bewegt» bedankt sich bei den nationalen Partnern.

Weitere Infos unter:

www.coopgemeindeduell.ch

Kontaktperson Gemeinde Allschwil:

Martin Williner, Projektleiter,
martin.williner@allschwil.bl.ch
061 486 27 42

Gemeindeprogramm 2023			
was	wann	für wen	organisiert durch
Dienstag, 2. Mai Badminton	20.00 bis 21.45 Uhr	ab 7 Jahren	Badmintonclub Allschwil
Samstag, 6. Mai Sportbazar	10.00 bis 13.00 Uhr	7 bis 12 Jahre	diverse Sportvereine
Sonntag, 7. Mai Rennvelo	10.00 bis 12.30 Uhr	ab 18 Jahren	Veloclub Allschwil
Dienstag, 9. Mai TôsôX (Group Fitness)	19.00 bis 20.15 Uhr	ab 16 Jahren	X-Club-Basel
Donnerstag, 11. Mai Judo	18.00 bis 19.00 Uhr 20.00 bis 21.00 Uhr	8 bis 18 Jahre ab 18 Jahren	Judoclub Allschwil Judoclub Allschwil
Freitag, 12. Mai Tischtennis	19.00 bis 21.00 Uhr	ab 18 Jahren	Tischtennisclub Allschwil
Samstag, 13. Mai Squash	09.30 bis 10.30 Uhr 10.30 bis 11.30 Uhr	6 bis 18 Jahre ab 18 Jahren	Squashclub Allschwil Squashclub Allschwil
Sonntag, 14. Mai Rennvelo	10.00 bis 12.30 Uhr	ab 18 Jahren	Veloclub Allschwil
Dienstag, 16. Mai Schwimmen	20.00 bis 21.00 Uhr	ab 18 Jahren	Schwimmclub Allschwil
Dienstag, 30. Mai TôsôX (Group Fitness) Schwimmen	19.00 bis 20.15 Uhr 20.00 bis 21.00 Uhr	ab 16 Jahren ab 18 Jahren	X-Club-Basel Schwimmclub Allschwil
Mittwoch, 31. Mai Fitness im Wegmattenpark	19.00 bis 20.00 Uhr	9 bis 99 Jahre	Allschwil bewegt



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am 1. Mai

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 1. Mai 2023, geschlossen. Ab Dienstag, 2. Mai, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten.

Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle als

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Die lernende Person übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto, Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Bewerbung@allschwil.bl.ch

Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. September 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige und erfahrene Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Wasserversorgung (100%)

Als Mitarbeiter/in in einem kleinen, eingespielten und motivierten Team gehören Sie der Wasserversorgungsgruppe der Regiebetriebe der Gemeinde Allschwil an. Sie arbeiten im Team auf kleinen bis mittelgrossen Baustellen im Wasserleitungsmontage sowie im Unterhalt des gesamten Wassernetzes.

Ihr Aufgabengebiet

- Verlegen von Rohrleitungen, inkl. Montage von Hydranten und Hauszuleitungen
- Reparaturen von Leitungsbrüchen
- Hydranten- und Schieber-Kontrolle
- Instandhaltungsarbeiten in Pumpwerken, Reservoirs und Wasserturm
- Turnusgemässer Pikettdienst
- Mithilfe bei Leck- und Störungssuche
- Durchführen von Netzspülungen
- Parkdienst an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Berufslehre als Sanitärinstallateur oder Ähnliches sowie einige Jahre Berufserfahrung, nach Möglichkeit mit Weiterbildung zum Rohrnetzmonteur oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Sie sind bereit, Wochenend- und Pikettdienst sowie Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeit zu leisten
- Hohe Teamfähigkeit und Flexibilität
- Hohes Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein
- Führerausweis Kategorie B, idealerweise Anhängerausweis BE
- Sie wohnen in Allschwil oder näherer Umgebung (max. 20 Minuten von Allschwil entfernt)

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Gut eingerichteter Werkhof mit gut eingerichteten Maschinen und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten (intern und extern)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote)

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Wolfgang Schönenberger, Gruppenleiter Wasserversorgung, Tel. 061 486 25 77, oder wolfgang.schoenenberger@allschwil.bl.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Tageslager – familienergänzende Kinderbetreuung in den Sommerferien

Vom 24. Juli bis 11. August (4. bis 6. Sommerferienwoche) bietet das Freizeithaus Tageslager für Kinder ab der 1. bis 5. Schulklasse an. Den Kindern wird ein abwechslungsreiches Werk- und Spielprogramm sowie tolle Ausflüge in die Umgebung angeboten.

Anmeldung und Bezahlung ausschliesslich vor Ort im Kindertreff möglich. Alle Informationen zum

Angebot sind unter www.freizeit-haus-allschwil.ch zu finden.

Wir freuen uns jetzt schon auf spannende Tage in den Sommerferien!

Team Freizeithaus



Tageslager
24. Juli - 11. August 2023

familienergänzende Kinderbetreuung für Kinder
ab der 1. bis 5. Schulklasse

Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil | www.freizeithaus-allschwil.ch

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 8. Mai 2023

Montag, 22. Mai 2023

Montag, 5. Juni 2023

Montag, 19. Juni 2023

Montag, 14. August 2023

Montag, 28. August 2023

Montag, 11. September 2023

Montag, 25. September 2023

Montag, 16. Oktober 2023

Montag, 30. Oktober 2023

Montag, 13. November 2023

Montag, 27. November 2023

Montag, 11. Dezember 2023

SETZLINGSTAUSCH

Eigene Gemüse- und Blumensetzlinge oder Kräuter- und Beerenstecklinge mitbringen und andere mitnehmen.

Sonntag, 7. Mai 2023
Von 13-13:30 Uhr bringen, bis 15 Uhr tauschen
Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Snacks.
Bitte Pflanzen mit Sortennamen anschreiben.

Im Freizeithaus
Hegenheimermattweg 70
4123 Allschwil

ANNA ALLENBACH
KOCHEN NACH BILDERN
MEIN ERSTES KOCHBUCH

Ein Kochbuch für Kinder mit wenig Text und vielen Bildern.

reinhardt

Erster Allschwiler Sportbazar

Im Rahmen des «Coop Gemeinde Duells» organisiert die Gemeinde Allschwil zusammen mit acht lokalen Sportvereinen den ersten Allschwiler Sportbazar. Kinder im Primarschulalter erwartet am 6. Mai ein tolles Sportangebot zum Ausprobieren!

Am Samstag, 6. Mai 2023, findet auf dem Schulareal Neuallschwil von 10 bis 13 Uhr der erste Allschwiler Sportbazar statt. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse der Primarschule sind eingeladen, die verschiedenen präsentierten Sportarten in der Turnhalle, im Aussenbereich sowie im Hallenbad auszuprobieren. Zur Stärkung gibt es ein Gratisgetränk sowie einen kleinen Snack. Für die

Eltern steht ein preiswertes Kaffee- und Kuchenangebot bereit. Die teilnehmenden Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Es laden ein:

- Basketballclub Allschwil
- Judoclub Allschwil
- Karatekai Basel
- Squashclub Allschwil
- Schwimmclub Allschwil
- Tennis Club Allschwil
- Turnverein Allschwil
- Velo-Club Allschwil

Weitere Infos unter www.allschwil.ch/de/gemeindeduell

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

MACH MIT

SPORTBAZAR

6. MAI 2023

10 BIS 13 UHR

TURNEN
KARATE
BIKECONTROL
JUDO
SPASS AM UND IM WASSER



TENNIS
SQUASH
BASKETBALL

EIN ANGEBOT FÜR ALLSCHWILER PRIMARSCHÜLERINNEN UND PRIMARSCHÜLER






Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für einen Standort unserer Tageskindergärten suchen wir per August 2023 oder nach Vereinbarung eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergärten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Testamentseröffnung

Die aufgeführte verstorbene Person hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist bei der Zi-

vilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Peter Ankli

von Zullwil SO, geboren am 31. Juli 1946, wohnhaft gewesen in Allschwil, Bettenstrasse 24, verstorben am 6. Januar 2023.

Eingabefrist: 6. Mai 2023.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Reinigungsmitarbeiter/in im Stundenlohn als Springerin (Nachmittag/Abend ohne fixe Stundenzahl)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Geschulte Reinigungsfachkraft (nachweislich)
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung befristet bis 31. Dezember 2023 eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste–Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Bestattungen

Baumeler-Rüegger, Paul

* 7. Januar 1930
† 22. April 2023
von Basel und Schüpfheim LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Bolliger-Käppeli, Heidi

* 17. Februar 1943
† 20. April 2023
von Schlossrued AG

wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Hueber-Weider, Irmgard

* 24. November 1932
† 18. April 2023
von Basel und Zwingen
wohnhaft gewesen in Riehen,
Spital- und Pflegezentrum
Adullam, Schützengasse 60



Hallenbad Allschwil am 1. Mai geschlossen

Am Montag, 1. Mai 2023, bleibt das Hallenbad Allschwil wegen des 1. Mai den ganzen Tag geschlossen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Allschwil, BRU-Facility Management und Team Hallenbad, Tel. 061 486 26 79



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit, Abteilung Buchhaltung und Administration, suchen wir für eine Mutterschaftsvertretung per sofort oder nach Vereinbarung befristet bis zum 31.1.2024 eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Zahlungseingänge auf dem Klientenkonto buchen
- Zahlungen an Dritte erfassen
- Buchungskontrolle beim Monatsabschluss

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder Ähnliches
- Berufserfahrung in der Buchhaltung, vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierter Umgang mit MS-Office
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Angenehme Umgangsformen, sorgfältige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester 2023/24 (Beginn: Montag, 14. August 2023) der **15. Mai 2023** ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum genannten Termin mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- «Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wiederangemeldet.»
- «Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht recht-

zeitig eingereichte Gesuche kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.»

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch, welche einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot bietet sowie umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise informiert. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung:

Tel. 061 486 27 50

Mail musikschule@allschwil.bl.ch

Ihre Musikschule Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2023/2024 (per 14. August 2023) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten 80% für die Schulische Tagesstruktur und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au-pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Eine Ausbildung als Fachfrau/-mann Betreuung ab August 2024 ist möglich.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2023 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Tulpentreff 2023

Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten zu den Tulpentreffs 2023 auf dem Platz beim Tulpenweg ein.

Seit dem Abzug des Baubüros Baslerstrasse (Installationsplatz der Baustelle Umgestaltung Baslerstrasse) im Sommer 2021 steht das Pärkli am Tulpenweg wieder den Einwohnerinnen und Einwohnern von Allschwil zur Verfügung. An diversen Anlässen auf dem Tulpenplatz während der letzten zwei Jahre konnte sich die Allschwiler Bevölkerung in Form eines partizipativen Aktivierungsprozesses in die Reaktivierung und

Neuausrichtung des Ortes einbringen.

So wurden also im Sommer 2021 rund um das «Studio Tulpe» auf dem Platz beim Tulpenweg intensive Gespräche geführt und Ideen gesammelt. Das Tulpenwegfest im September 2021 markierte den Abschluss der ersten Mitwirkungsphase: Dort konnten alle Beteiligten die Ergebnisse der Ideensammlung begutachten und ergänzen.

Im Jahr 2022 wurde der Prozess weitergeführt und die Ideen wurden im Frühling/Sommer 2022 als sogenannte Sofortmassnahmen umgesetzt: Schattenspavillon, Bouleplatz, Schachspiel, Ping-Pong-Tisch,

gemeinschaftlicher Gemüsegarten sowie eine Bücherkabine (in einer alten Telefonkabine).

Wie im letzten Jahr laden die Gemeinde Allschwil und das Büro Denkstatt sàrl aus Basel auch dieses Jahr wieder zu folgenden Veranstaltungen auf dem Platz beim Tulpenweg ein:

Veranstaltungsprogramm

1. Tulpentreff: Saisonöffnung Gemeinschaftsgarten

Wann: Donnerstag, 11. Mai 2023, 17 bis 19 Uhr

2. Tulpenfest mit Musik, Speis und Trank

Wann: Freitag, 25. August 2023, 17.30 bis 21 Uhr

3. Tulpentreff: Saisonende und Büchertausch

Wann: Donnerstag, 19. Oktober 2023, 17 bis 19 Uhr

Eine Anmeldung für den Besuch dieser Anlässe ist nicht erforderlich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Jan Bachofer, Projektleiter Entwickeln Planen Bauen, Tel. 061 486 25 60, E-Mail: jan.bachofer@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

035/0632/2023 Bauherrschaft: Apotheke Dorenbach GmbH, Locher Stephan, Hauptstrasse 4, 4102 Binningen. – Projekt: Mieterausbau: Apotheke, Parzelle A5668, Lachenstrasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lost architekten GmbH BSA, Weidengasse 49, 4052 Basel.

037/0636/2023 Bauherrschaft: Voisard Georges und Verena, Starenweg 7, 4123 Allschwil. – Projekt: 2 Wärmepumpen, Parzelle A211, Starenweg 7, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Voisard Georges und Verena, Starenweg 7, 4123 Allschwil.

038/0641/2023 Bauherrschaft: Simon Audrey und Gugelmann René, Lilienstrasse 42, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachsanierung/Solaranlage, Parzellen A735 und A2535, Lilienstrasse 42/44, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Simon Audrey und Gugelmann René, Lilienstrasse 42, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgauflage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 18).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 8. Mai 2023 (Poststempel) dem Bauinspek-

torat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4				
Mai	3.	2./16./30.	3./10./17./24./31.	4./11./17./25.	11.	Firma Lottner AG	17.	2.	8.	15.	22.		
Juni	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.		
Juli	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	13.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	16.	7.	14.	21.	28.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					



Einwohnergemeinde Allschwil

Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 18. Mai 2023 (Auffahrt)

Am Auffahrtsdonnerstag wird auf der Webseite www.allschwil.ch mitgeteilt, sollte der Banntag aus meteorologischen oder einem anderen Grund nicht durchgeführt werden.



Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge des Musikvereins Allschwil
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
- Spiel und Spass mit dem Freizeithaus-Team, Kinderprogramm mit Spielwagen
 - Bannsteinstossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Jugendliche
 - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2½ Std.)
Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)
Besammlung Parkplatz beim Allschwiler Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chruttstorze-Rotte** (6,6 km, ca. 1¼ Std.)
Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)
Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle «Ziegelhof» **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*).

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



Anmeldung

Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 12. Mai 2023**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. Bitte berücksichtigen Sie, dass der Organisator an diversen Verpflegungsständen Getränke und Esswaren zu moderaten Preisen anbietet.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.



Anmeldetalon

Ich melde insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2023 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. _____ mit.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____



Bitte Talon bis **spätestens Freitag, 12. Mai 2023**, in der Einwohnergemeinde beim Empfang an der Baslerstr. 111 abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

Konzert

«When Light Returns»



Der schwedische Pianist Martin Tingvall spielt am Samstag, 6. Mai, in Allschwil. Foto Steven Haberland

Plötzlich schien die Welt still zu stehen – als würde die Menschheit den Atem anhalten über den ersten Schock der Pandemie. Gleichzeitig war das Frühjahr 2020 in Nordeuropa ungewöhnlich schön: Wochenlang strahlte die Sonne vom Himmel, die Knospen der Pflanzen und die Insekten erwachten früher als sonst nach dem langen skandinavischen Winter wieder zum Leben. Der Jazzpianist Martin Tingvall war in dieser speziellen Zeit in seinem Haus in Südschweden gestrandet und komponierte hier innerhalb weniger Tage sein neues Soloalbum mit dem Titel «When Light Returns».

«Ich war viel draussen in der Natur. Während dieses menschlichen Stillstands erschien mir die Kraft der Natur umso stärker – wie ein Zeichen, das uns Menschen zeigen wollte, dass wir nicht aufgeben sollten.» Die Kompositionen sind innerhalb weniger Tage entstanden. Und dann habe er sie auch direkt aufgenommen. Für ihn sei dieses Album wie ein Hoffnungssymbol, erzählt der Musiker: «Auch wenn es scheint, dass es nicht mehr weitergehen wird, selbst nach dem dunkelsten Winter, kehrt das Licht im Frühling zurück.»

Am Samstag, 6. Mai, tritt Tingvall mit seinem Programm im Piano di Primo al Primo Piano im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 auf. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 36 Franken. Es gilt freie Platzwahl. Bea Lareida, Piano di Primo al Primo Piano

Zu gewinnen:
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Martin Tingvall am Samstag, 6. Mai, um 20 Uhr im Piano di Primo al Primo Piano verlosen wir 1x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Tingvall» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

Buch am Dorfplatz

Satu Blanc liest vor



Die Basler Autorin, Schauspielerin und Historikerin Satu Blanc ist am 11. Mai bei Buch am Dorfplatz zu Gast. Foto Vinzenz Wyser

Satu Blanc liest am Donnerstag, 11. Mai, um 19 Uhr bei Buch am Dorfplatz aus ihrem Buch: «Serafina – Gräfin di Cagliostro». Gerade aus der Bastille entlassen, finden der berühmt-berüchtigte Wunderheiler und seine Frau Serafina im Juni 1787 Aufnahme im Hause des reichen Seidenherren Sarasin in Basel. Nach Jahren des ungetreuen Umherziehens quer über den Kontinent, stets auf der Suche nach Reichtum und Einfluss und beständig auf der Flucht vor Verfolgung, ist Serafina entschlossen, ihren Mann, einen der grössten Schwindler seiner Zeit, zu verlassen und ihr Glück nun selbst in die Hand zu nehmen. Denn schliesslich ist es ihre Gabe, der er seine spektakulären Auftritte verdankt. Doch sie hat die

Rechnung ohne den unheimlichen Schatten gemacht, der ihr nachstellt, seit sie von ihrer Heimatstadt Rom aus in die Welt aufgebrochen ist.

Eine auf historischen Grundlagen basierende Geschichte über eine Frau, deren Leben von der Faszination für Seide bestimmt wird, und ein Roman über das Spiel von Illusion und Wirklichkeit am Vorabend der französischen Revolution.

Der Eintritt, inklusive Apéro, kostet 10 Franken. Die Organisatoren bitten um eine Anmeldung unter 061 481 34 35 / info@buch-allschwil.ch. Im Anschluss an die Lesung haben Sie die Möglichkeit, der Autorin Fragen zu stellen, das Buch zu erwerben und signieren zu lassen. Satu Blanc für Buch am Dorfplatz

Was ist in Allschwil los?

April

Fr 28. Boomwhacker-Konzert
Primarschule Allschwil. Konzert der Klassen 3a, 3c, 3p, 4a und 5c des Schulhauses Neuallschwil. Saal der Schule Gartenhof, 15.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Suppentagskonzert

Suppentagskommission. Pianist Boris Chnaider spielt unter dem Motto «Barock. Alles andere als prude». Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, 19 Uhr. Kollekte zugunsten des Suppentagsprojekts.

Sa 29. Lebensrettungskurs

LifeSupport und Gemeinde Allschwil. Ausgebucht.

Veloputzaktion

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch. Jugendtreff Sora, Baslerstrasse 51, zwischen Kita und Kirche, 15 bis 18 Uhr. Kosten pro Velo 7 Franken.

Mai

Mo 1. Frühlingsfest
SP Allschwil-Schönenbuch. Quartiertreff Dürrenmatten, 11 bis 17 Uhr. Verpflegung vom Grill/Kuchenbuffet, Kinderprogramm. Findet bei jedem Wetter statt.

Di 2. Jour fixe
Pro Cultura Allschwil. Austausch zwischen kulturell engagierten Personen. Bio-Bistro im Bachgraben, 17.30 Uhr.

Kinoabend

Frauenverein St. Theresia. Pfarreisaal St. Theresia, 19 Uhr. Eintritt frei, Kässeli für Unkosten steht bereit.

Sa 6. Galakonzert
Musikverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 20 Uhr. Eintritt Erwachsene 10, Jugendliche 5 Franken, Kinder gratis.

Pianokonzert von Martin Tingvall
Piano di Primo al Primo Piano. Konzertprogramm «When Light Returns. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

So 7. Stunde der Gartenvögel
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz um 8 Uhr, anschliessend Hock in der Vereinshütte.

Tageswanderung
Wanderverein Allschwil. Hausenstein-Belchenflue-Allerheiligenberg-Hägendorf. Treffpunkt 8.10 Uhr Schalterhalle Bahnhof Basel SBB. Wanderzeit ca. 4,5 Stunden. Auskünfte unter 077 520 60 06. Gäste willkommen.

Mo 8. Harfenkonzert
Alterszentrum Am Bachgraben. Es spielen Pernilla Palmberg und Severine Schmid. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Mi 10. Gemeinsamer Spiel- und Jassnachmittag
Reformierte Kirchgemeinde. Für alle Interessierten. Calvinhaus, Sitzungszimmer/Tulpenzimmer, 14 Uhr.

Do 11. Lesung Michèle Bowley
Katholische Kirchgemeinde. Die Autorin liest aus ihrem Buch «Volle Pulle leben. Lebdeins – jetzt». Pfarreisaal Kirche St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 18 Uhr.

Lesung Satu Blanc

Buch am Dorfplatz, 19 Uhr. Die Autorin liest aus ihrem Buch «Serafina – Gräfin di Cagliostro». Reservation empfohlen unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch. Eintritt inklusive Apéro 10 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Akkordeonorchester

Konzert zum 25-Jahr-Jubiläum

Am Samstag, 13. Mai, lädt das Akkordeonorchester Basel-Allschwil (AOBA) unter der Leitung von Roger Gisler herzlich zum Jubiläumskonzert «25 Jahre AOBA» in den Saal der Schule Gartenhof ein. Passend zum Jubiläum erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit konzertanten und bekannten Melodien. Im zweiten Teil darf die Allschwiler Swing- und Dance-Band Pat's Big Band begrüsst werden. Im Anschluss an das offizielle Konzert spielt die Bigband Tanzmusik, zu welcher natürlich getanzt oder auch gemächlich beisammen verweilt werden darf.

Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 25 Franken (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sind gratis). Kulinarisch wird vor dem Konzert ein Abendessen angeboten. Auch ein Kuchenbuffet, wie auch Glacé von Dream of Ice und Bier von Kitchen Brew stehen zur Verfügung. Für vorgängige Anmeldungen finden Sie ein Formular auf unserer Homepage: www.aobasel-allschwil.ch oder Sie benutzen am Samstag, 13. Mai, die Abendkasse. Das AOBA freut sich, Sie in der Aula Gartenhof begrüssen zu dürfen.

Sebastian Binggeli, AOBA

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Schulterstück (Fleisch)	Aristokratie	scherzhaft: Sohn (lat.)	Abk.: Fabrik	Geschwätz, Klatsch	Vorsitzender	Gartenblume	wiederholt	Irrgläubiger	frz. und engl.: Luft	Karpfenfisch	verwirrt	Unbeweglichkeit
			9	Abk.: betreffend		nicht beeinflussbar, stur			Kohl; Weisskohl			
kostbarer Kopfschmuck		6										
Strom durch Hamburg				Schuhmacherwerkzeug				ugs.: Lärm, Aufheben	5			
					Überzug des Mauerwerks					mehrsätziges Tonstück	Fluss in Spanien	
schrill tönen	ital.: Mensch; Mann		Mastspitze	Metallbolzen dt. Popsänger (Max)		2		Nahrung Aufnehmender				
					... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.							4
fröhlich, heiter		griech. weibl. Sagen-gestalt	Silberlöwe					dt. Schauspieler (Gert) † 1988	Diskussion, Aussprache	Zuteilung, Zuschlag		
aufklappbare Hülle						fest, haltbar	Figur bei Johanna Spyri: Tante ...					emsiges Streben
Ladenfisch	Tonne		Vorn. von Davis † Keimgut				Ureinwohner Spaniens					
Hühner-vogel				Halbinsel Ostasiens						Befehlsform von geben	3	
Abk.: Angehöriger d. Armee			wunder-tätige Schale (Sage)				Vergeltung für Unrecht					
engl.: Schlange			1		Schonkost					Mass in der Akustik		
Platzdeckchen (engl.)			Schilf, Röhricht			8	gleichförmig aufpassen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 2. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Frauen rächen raffinierter» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!